# Aen-Aramfelser Zeitung.

Acttefte deutsche Beitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 63.

Meu-Braunfels, Teras, Donnerstag, den 24. Juni 1915.

Mummer 38.

#### Der Arieg.

er

fen angufdliegen. Ueber die Ginnah- hatte feftftellen fonnen. me Lembergs find noch feine Gingelnung Galigiens feitens der Ruffen Beint das Nächste zu fein. Aus But iber ihre Riederlage wurden in ouf Gebaude infzeniert, welche Deut- ! Renichen wurden in ichlimmfter pen ebenfalls in Brand geftedt. Beife mißhandelt. In Mostan allein purben über 500 Läden, Berfftätten und Fabrifen und über 200 Wohnbaufer gerftort.

Auch in Stalien verübte der auf ebette Bobel ichlimme Ausschreitunen gegen wehrlose Desterreicher und Beutsche und zerftörte viel Gigentum. fin Beichen, daß es den italienischen rmeen an der öfterreichischen Grenze nicht nach Wunsch geht. Sie find an m öfterreichischen Berteidigungslinmangelangt und haben dort schwere Berlufte exlitten.

In Frankreich finden täglich flei aber blutige Rämpfe statt, wobei as Kriegsgliick bald die eine, bald ere Seite zu begünftige ohne daß die Situation im gen dadurch verändert würde e Deutschen haben Dunfirchen wie

Die großen ruffischen Riederlagen en einen enticheidenden Ginfluß if den weiteren Berlauf des Arieg aus. Obicon die Deutschen im ften ihre beften Rrafte einseten ugten, ist es den Allierten trop der ögten Unftrengungen nicht gelungdie deutsche Linie im Beften gu tzudrängen.

#### Rriegenadrichten.

Berlin, 19. Juni. Gin britifcher lmtdampfer, der die schwedische ge führte, war es, wie die deut Admiralität beute befannt gab, "1129", deffen Kommandant Dt-Beddigen war, rammte und so sei Untergang herbeiführte. Er be dem Dampfer, zu halten, und Ate erst seine Papiere prüfen. Die mutte der unter falscher Flagge ende Brite und rammte das U tot, das er auf diese Art zum Sin-

- London, 19. Juni. In der mit m 16. Juni endenden Woche haben entiche Tauchboote 13 Schiffe vermtt, darunter 5 Fischerdanupfer. uter den Schiffen befand sich ein egischer Dampfer. In den lets-24 Stunden find drei britische mpfer von deutschen U-Booten in Grund gebohrt worden, "Ailfa" dcie" und "Duleje". Zwei Menn sind dabei umgekommen.

Paris, 15. Juni. Die deutsche Verie hat Compiegne bombart, die Stadt, in der im Jahre 30 die Jungfrau von Orleans von ngländern gefangen genommen e. Compiegne liegt 45 Meilen tlich von Paris. Mit einem den Auto kann man es von hier mer Stunde erreichen. Nach dem ichen Bericht über das Bombarment ging ein Hagel von Geschofauf die Stadt nieder.

In dem amtlichen englischen

AND SELECTION OF THE PERSON OF

ung des belgischen Bischofs Coenracts Rleidung, Befostigung noch Schut Schwer bermundet ergablt und geschildert, wie die un- gegen Erfrnfung gufommen lagt. Gefangen Lemberg, die galizische Hauptstadt, freiwilligen Buschauer dieser Szene Gie werden gezwungen, die schwerften murde am Dienstag von den Deutsch- gezwungen worden seien, durch San- Arbeiten zu verrichten und seitens der Defterreichern genommen, deklatichen ihren Beifall ju bezeugen. Reger find fie den niederträchtigften Die Ruffen im Laufe der Bischof Coenraets weilt feit der Be- Gemeinheiten ausgesetzt. Die deutsche Tot Boche bei Mocziszka, Grodet und setzung Belgiens bei einem hollandi- Regierung hat sich daher entschlossen Leicht verwundet Kawarusta geschlagen worden waren. ichen Freund, dem Professor Dr. zu Repressalien zu greifen und Schwer verwundet Purch die Einnahme von Rawaruska Toels in Jirlen und ist wohlauf. Bas triegsgefangene Franzosen zu zwing- Gefangen wurde es den Ruffen unmöglich ge- die britifche Greuel - Rommiffion, en, Sumpfländereien in verschiedenen macht, nordwärts zu fliehen und sich wenn ihr daran gelegen gewesen wä- Teilen Deutschlands zu entwässern. ben in Bolen ftehenden Truppenmaf- re, die Bahrheit zu ermitteln, leicht Die Regierung wird jedoch nichts un-

- Amsterdam, via London, 18 beiten berichtet worden, doch wird an- Juni, 1.59 Uhr morgens. Gine Deedeutet, daß die Ruffen ichon lange- peiche von Karlsruhe an den Berlin Beit damit beschäftigt waren ihre ner Lotalanzeiger besagt, daß die An-Briegsborrate über die ruffische Gren- jabl der Opfer des neulichen Luftangu Schaffen. Gine vollständige Rau- griffs fich auf 22 Tote und 73 Berwundete erhöht hat. Der Samburger Rorrespondent derfelben Beitung melbet, daß das Magazin ber Deutschen Bosfau und anderwärts Angriffe Bacuum Del-Gefellschaft durch Feuer gerftort murde. Das brennende Del ben und Juden gehörten. Behrlofe habe anftogende Säufer und Schup-

> - Die ffandalöfen Musichreitung en gegen die in London anfässigen Deutschen müffen noch viel schlimmer gewesen sein, als sich aus den Rabel meldungen erseben ließ. Das ergiebt fich aus den Berichten der Londoner Beitungen. "Im Often Londons murden die Säufer von oben bis unten ausgeblündert," berichtet ber Dailn Telegraph" "Beträchtliche Mengen von Taschenubren. Band uhren und Ringen wurden geraubt. Die Frauen batten befondere Schir gen, um die Beute fortgutragen. Di Anaben benutten Sandfarren. Es if jest fein ungewöhnlicher Anblid, Frauen und Mädchen Schinken, Thee, Buder und andere Lebensmittel durc die Straßen tragen zu sehen. Im Gu den Londons wetteiferten die Rinder mit den Erwachsenen im Blündern ber Egwarenläden." Die "Dailt Rems" fpricht von einem reinen Feldzug ber Plünderung und des Diebstahls.

> > Gin norwegifder Weichafts

nann, Senrif Berg, der jungft in Rugland war und bor einigen Tagen in New Port eintraf, berichtete, er habe in Betersburg nicht einen eingigen gebilbeten Ruffen getroffen, ber nicht fteif und fest behauptete, die ruffischen Seere ständen unmittelbar bor Berlin und hatten Budapeft bereits genommen. Sindenburg balte man in Aufland für eine mythische Berfonlichfeit, bon den Deutschen erfunden um fleine Kinder zu ichreden. "Bu verwundern ift das nicht," fährt Berg fort; "denn das ruffifche Bolf wird fowohl von feiner Regierung wie pe der Preffe fnitematisch belogen und wenn die Ruffen in einem Meifter find, fo find fie es in der hermetischer Absperrung ihres Landes gegen nicht genehme Nachrichten von auswärts Die Beitungen dürfen nichts anderes als ruffifche Giege berichten und irgendeine Nadricht über eine auch nur unbedeutende Schlappe, von verlorenen großen Schlachten gar nicht zu reden, fällt unweigerlich ber Benfur jum Opfer. Gelangt eine berartige Nachricht doch einmal in eine Zeitung, fo kann ber Herausgeber ruhig fofort die Bude zumachen, sonft beforgt die Regierung ihm das, sobald die erften Eremplare auf der Strafe ericbienen find."

- Berlin, 18. Juni, drahtlos nach Saybille, L. J. Das Ueberfee-Rachrichtenbureau gab heute befannt: "Trot wiederholter Borftellungen burch amerifanische und fpanische Diplomaten weigert fich die frangöfische Regierung, die graufame Behandlung ber deutschen Bivil- und Militärgefangenen im tropischen Afrika zu milbern. Das trifft besonders auf Dahomen gu, wo gebilbete Deutsche unter die Aufficht bon Regern geftellt find elbericht wird von der Hinricht und wo man ihnen keine passende! Leicht verwundet

terlaffen, das notwendig ift, um die Tot Gefundheit dieser Leute zu erhalten.

Baris, 17. Juni. Der junge Schwer verwundet canadifche Flieger Reginald 21. 3. Gefangen Barneford, der lette Boche für bie Berftörung eines "Beppelins" das Bictoria-Preuz erhielt, stürzte heute bei Buc mit feinem Fluggeng ab und Tot fand ben Tod. Mit dem Canadier Leicht verwundet wurde fein Baffagier, der Rem Dor- Schwer vermundet ter Journalift Benry Beecher Reed- Gefangen ham, getotet. Diefer wurde 1871 in Caftile, R. D., geboren und war ursprünglich Anwalt, doch wandte er Tot fich por 20 Sahren der Journaliftit Leicht verwundet gu. Seit dem Beginn der Krieges be- Schwer verwundet fand er fich als Rorrefpondeng einer Gefangen amerifanischen Wochenschrift Franfreich.

- Eine rührende Spisode spielte ich im frangösischen Gefangenlager Deutschland Lechfeld ab. Ein französischer Gefan- Desterreich gener war geftorben und zu feiner Be- Frankreich erdigung war eine Deputation von England Franzosen zugelassen worden. Als diedurch den Friedhof wieder gurudgeführt wurden, stürzte plöglich einer der Gefangenen auf einen einfachen Brabstein zu mit dem Rufe: "C'est | Tot mon pere, c'est mon pere!" ("Das ist Leicht verwundet mein Bater!") Er hatte beim Be- Schwerverwundet trachten der Grabdenkmäler zufällig Gefangen auch den Namen seines Baters gelefen, der im Jahre 1871 hier gur letten Ruhe als Gefangener bestattet worden war. Dem Cohne wurde geftattet, an dem Grabe feines Baters eine Beile gu bleiben und feiner Mutter brieflich zu berichten, daß er ihr nun endlich fichere Nachricht über ben vermißten Bater geben tonne.

#### Die Opfer ber erften feche Ariegsmonate.

Denver, Colorado,

ben -9. Juni Der hiefige deutsche Konful Dr. R. Ziegler gibt die amtlichen Angaben des Roten Kreuges über die Berlufte der hauptsächlichsten friegführenden Nationen in Europa befannt. Es find dies die ersten amtlichen Bahlen über die Berlufte der einzelnen Mächte seit Beginn des Krieges. Die Befammtzahl ber Gefallenen beläuft Dreardnoughts", fich für die ersten sechs Monate des Krieges auf 2,146,000; hiervon entfallen 482,000 auf Deutschland, 341, 000 auf Desterreich, 464,000 auf Frankreich, 116,000 auf England u. 733,000 auf Rugland.

Montenegriner, Türken und Japaner ten, da feine zuverläffigen Angaben darüber zu erhalten find.

schnitt von 13,300 erreichten.

Nachfolgende Zusammenftellung gibt eine anschauliche Uebersicht der Berlufte in den ersten fechs Monaten Flotte bei den Dardanellen. bes Krieges, bis jum 1. Marg 1915:

Deutschland.

Defterreich Frantreid) Leicht verwundet 439,000 495,000 2,116,000 England. 116,000 185,000 49,000 83,000 Rugland 733,000 1,500,000 482,000 3,485,000 Bufammen: 1,572,000 1,225,000 2,116,000 433,000 3,485,000 Mugland 8,831,000 Busammen: 2,146,000 3,781,000 1,150,000 1,764,000 8,831,000 Mm 19. Juni murde aus Berlin ii ber London berichtet: "Bis gum 14. Juni find bon den Deutschen und Defterreicher im Gangen 1,610,000 alliierte Truppen gefangen genomm en worden, wie die "Baperische

Ben auf die einzelnen Nationen: Ruffen 1,240,000, Frangosen 255,000, Briten 24,000, Belgier 41,000, Serben 50,000. Bermutlich beruhen alle diese Bah

Staats-Beitung" berichtet. Die Be-

fangenen berteilen fich folgenderma-

len nur auf Schätzungen.

#### Berientt ober geftranbet?

- New York, 14. Juni. Der neu efte Berluft der britischen Flotte if das Schlachtichiff "Agamemnon", ei ner ber neuesten und größten "Brewelcher Ende Mai bei den Dardanellen versentt wurde, möglicherweise von demselben deutschen Unterseeboot, welches am 26. und 27. Mai die britischen Schlachtschiffe "Majestic" und "Triumph" berfentte. Alle Offiziere und Die Berlufte der Belgier, Gerben, die ganze Mannichaft bes "Mgamemnon" wurden gerettet. Beftätig find in der Aufstellung nicht enthal- ung der Nachricht von der Berfent lung des "Agamemnon" wurde heute auf dem Cunard-Dampfer "Orduna" Die Aufstellung des Roten Kreuzes hierhergebracht. Es wird angenommzeigt, daß bis jum 1. Marg diefes en, daß der Berluft des "Mgamem-Jahres ber burchschnittliche Berluft non" der Thätigkeit deutscher Unterder Kriegführenden an Menschenma- seeboote zuzuschreiben ift, von denen terial täglich 41,300 betrug. Davon wenigstens eines, die U-51, von einem waren 10,140 tot, 23,000 verwundet, deutschen Rordsechafen aus durch die 8300 gefangen. Die Gesamtverlufte Mecrenge von Gibraltar nach den ber Mulierten betrugen täglich im Darbanellen gefahren ift. Diefes Un-Durchschnitt 28,000, mahrend die Ge- terfeeboot verfentte das britische samtverluste der Deutschen und De-Schlachtschiff "Triumph" am 26. sterreicher einen täglichen Durch- Mai und das britische Schlachtschiff "Majeftic" am 27. Mai. Der Berluft diefer beiden Schlachtschiffe mar bie lette wichtige Neuigkeit über die

233,000 fieut.

618,000 Alieger in der Bucht von Refala bei worden ber Infel Imbros ein gestrandetes britifches Kriegsfchiff beobachtet habe, deutschen Botichofters, Grafen Berndeffen Berded fast vollständig unter storff bin, bat Prafibent Bilfon ben 1,225,000 Baffer mar. Die Insel Imbros liegt fürglich zu sechsmonatlicher Gefängnicht weit von der Ginfabrt gu ben 464,000 Dardanellen. Das Schiff mar bom 718,000 "Agamemnon"-Typ

#### Bermutungen über Deutidlands Antwort auf bie amerifanifche Rote.

Am Sonntag Morgen wurde aus Amfterdam getabelt: Someit die aus Berlin bier eingetroffenen telegraphiichen Meldungen erfennen laffen, wird die deutsche Regierung auf das Ungebot bes Brafibenten Bilfon eingeben, swiften England und bem Deutschen Reiche zu vermitteln, um die Fernblodade und den Tauchboot-Rrieg gegen Rauffahrer gu milbern. Mber in welcher Form Berlin diefer feiner Bereitwilligfeit Ausdrud ver leiben wird, ftebt noch dabin.

Einen diesbezüglichen Anhaltspunft giebt die Bekanntmachung des deutichen Admiralstabes, daß das Unterseeboot "11-29" von einem englischen Tantbampfer gerammt und zerftort wurde, nachdem der Kommandeur des fleinen deutschen Rriegsfahrzeuges, Rapitan-Leutnant Weddigen, das britifche Schiff jum Beidreben aufgefordert hatte. Ueberdies ließ die deutsche Cenfur die nichtamtliche Meldung durchgehen, daß das deutsche Untereeboot "U-14" von einem englischer Fischerboote überrannt und in den Grund gebohrt wurde.

In der zweiten amerikanischen Rote beift es: "Nur thatfächlicher, bewaffneter Wiberstand ober die auch nach dem Anruf jum Beilegen fortgesetten Bersuche zu entfommen, murden bis jest als hinreichender Grund angeseben, einen Rauffahrer ohne Rüdficht auf das Leben feiner Paffagiere ober Bemannung in den Grund au bohren."

Deutschland wird fich bemgegenüber auf die Meldung berufen, daß die britische Admiralität die Sandelsfahr zeuge aufgefordert hat, sich gegen deutsche Unterfeeboote gur Behre gu feten. Unter folden Umftanden maren die deutschen Unterseeboote bon vornherein zu der Annahme berechtigt, daß ihnen thatsächlicher, be waffneter Widerstand geleistet wird.

Borausfichtlich wird Deutschland in seiner bevorstehenden Rote an die Bereinigten Staaten das Rammen deutscher Tauchboote durch britische Rauffahrer und den durch die Fern blodade inscenierten Aushungerungs Versuch als Fragen bezeichnen, in de nen die Bermittlung der Bereinigten Staaten erwünscht ift.

#### Inland.

- Bashington, 17. Juni. Formelle Witteilung, daß amerifanische Postfade, die nach Schweden bestimmt waren, in England aufgebrochen und ihr Inhalt durchgesehen worden sei, wurde heute dem Staatsdepartement durch den schwedischen Gesandten 23. M. F. Efengreen gemacht mit dem die Ramen: Marvin, Beinrich, Hugo. Berlangen, daß die amerikanische Regierung die geborigen Schritte gu ber Angelegenheit thun folle. Der Ge fandte fprach im Staatsbepartement bor und übergab Gefretar Lanfing ein auf Beifung bon feiner Regierung hin abgefaßtes Schreiben, das London, 15. Juni. Der in den Bablreiche Falle anführt, in benen der non" in den Dardanellen von einem bog folde Sandlungen gegen die Bebeutiden Unterfeeboot verfentt wor- itimmungen des Beltpostfongreifes

97,000 | den fei, wird offiziell in Abrede ge- berftogen und gegen Bertragsbeftimmungen. In bem Schreiben ift ge-- Amfterdam, 17. Juni (über fagt, die Giegel an den Boftfaden fei-1,572,000 London). Eine Depesche aus Konftan- en aufgebrochen, Briefe geöffnet und tinopel besagt, daß laut einer offigi- zenfiert und eine registrierte Bostfenellen Bekanntmachung ein türkischer dung fogar in England zurückbehalten

> - Auf ausdrücklichen Bunich des nishaft verurteilten Edwin B. Scott bon Lacoma, Bafh., begnadigt. Derfelbe, ein geborener Kanadier, hatte an ben Botichafter einen Drobbrief

- Der fürglich bon Galbefton mit einer Baumwollladung nach Bremen abgesegelte amerifanische Dampfer "Navajo" ift bon ben Briten aufgegriffen und die Ladung beschlagnahmt worden. Obichon Baumwolle nicht Kriegskonterbande ift, verhindert England doch die Lieferung derfelben nach Deutschland.

#### Mus Ban Raub.

Mm 17. Juni hatten wir die traurige Pflicht, Carl Richard Bruno Rlabunde, Sohn des Serrn Carl Rlabunde in Ban Raub und feiner Gattin Albertine, geb. Röhn, gur letten Grabesrube zu betten. Serr Rlabunde murde geboren den 22. Februar 1895 in Berar County als 5. Rind des genannten Chepaares. Seinem Bater war der begabte Jüngling in dem Geschäft eine gute und treue Stüte. Behn Tage vor feinem Tode legte er sich als schwerkranter Mann und follte diese Rrantheit den fo ftarfen Jüngling ichnell dabin raffen trot aller ärztlichen Silfe und der treueften Pflege der Eltern und Geschwifter. Mittwoch den 16. um zehn Uhr morgens entschied er in einem Alter von 20 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen. Die verwesliche Siille bes Entichlafenen murde auf dem Friedhof in Bulberde unter gablreicher Begleitung beigesett am 17. Juni. Es trauern um den Beimgegangenen feine Eltern, ein Bruder (Erich Rlabunbe), zwei Schweftern (Frau Georg Beber bon San Antonio und Frau Annie Fen von Ban Raub), und eine zahlreiche Berwandtichaft.

Carl Saenger.

#### Evangelifde Friebens-Rirde am Geronimo, Teras.

Am Sonntag, d. 4. Juli, nachmittags 2 Uhr findet das diesjährige Feit der Sonntagsschulkinder und das Rirchenpidnid statt auf dem den Berren Bm. Timmermann und Banl Albes gehörenden Plate am Geronimo, 11/2 Meilen von Geronimo an der Geronimo-Seguin-Straße.

Für Erfrischungen wird aufs beste gesorgt sein. Der Kirchenchor und der Friedensfirche - Männergesangverein werden durch Gefänge das Fest verschönern. Auch Ansprachen werden gehalten. Jedermann der einen ichönen Nachmittag verleben möchte, ist berglich eingeladen.

Das Fest-Komitee.

#### Geronimo.

Ant letten Sonntag taufte Paftor A. Koerner das jüngste Söhnchen von herrn Charles Starde und Frau Paula Starde, geb. Henze. Es erhielt

In der jährlichen Gemeindeverfammlung, die am Conntag, den 20. Juni nachmittags 3-Uhr in der evangelischen Friedenskirche am Geronimo ftattfand, murden die lettjährigen Beamten wiedergewählt. Berr E. Buls, Brafident, Berr R. Bipp, Gefretar und Berr 28m. Schriewer als Schate. Ber, Staaten berbreite Bericht, daß Poftverfandt nach Schweben geftort meifter. Bu Borftebern der Gemeinde das britische Schlachtschiff "Agamem- wurde. Es wird darauf hingewiesen, wurden die Berren August Emald. Baul Schriewer, Emil Berrmann und Berdinand Bading ermählt.

bes, als einen luftigen Ort, in dem bes Gervierfellners verbrennen." fast nichts vom Rrieg gu fpuren fei. Das Rachtquartier entspra dem . Er veröffentlicht im "Betit Journal" daß man durch eine Totenftadt maneine ericbütternde Schilderung Des belt. Bon den mit Baren überlade-

Tiber den Sufen. Man muß einen foll. Bagen nehmen. Gabe es ein Museum leidet, wenn man seine Rleider in schreibt der Frangose. Roch jett ster ten Raten, die er doch eigentlich Berührung mit den Riffen bringen | ben die Goldaten haufenweife im La- Bur Rachgiebigfeit reigen follten, unmuß. Man hat das Gefühl, daß garett des "Schädelturms." Bon erschütterlicher als je dabei: 80 Pro-

über große Steine, die der Schmut ten gestorben. Jest find frangofische auf die Etrage laufen und die Chiverbirgt. Das erfte Saus an der Merzte in dem genannten Lagarett affoleute überlarmen, diefer Gedante Das Roftummefen für Bandelbil-Strake ift ein Lagarett. Alle Rafer- thatig. Der Frangose ichildert mei- mare so birnverbrannt, daß ihn fein der Theater mird in mancher Begienen find jest Lazarette. Difd. Bir ter: "Sier find nun die Gale, in de- Menich gu Ende denken konnte. Aus hung anders gehandhabt, als für fonfind in der Stadt des Tuphus. Sier nen fich Tragodien abspielten. Bagen Diesem Grunde schweigt die große stige Tempel Thalias. iff's, wo man am meisten ftarb und voll Topbusfranten tamen an. Um Mehrheit. Schweigt nicht zum min- Die Film-Gefellichaften felber lienoch ftirbt. Bird bas irgendwie fie legen zu fonnen, ftellte man je beften auch darum, weil man fich durch fern fast immer nicht nur die Roftii-

Beichauer ein Schrei auf die Lippen Mus dem Saufern, ju beiden Geiten ber Strafe, bangen ichwarze Jahnen, Wenn man lieft, daß aus den Tenftern ichwarze Jahnen berausgeitredt. find, so gibt das dem Beift mohl nur einen gemiffen Eindrud von Trauer. Ber aber ploglid eine gange Strafe hindurch, diese schwarzen Tücher im Winde flattern fieht, fühlt das grag liche Ungliid eines Bolfes auf feine Schultern niederfinten. Richt alle flattern im Binde. Manche find um und fleine, gang fleine, nicht größer als ein Taichentuch. An den seltenen alle find vom gleichen Edwarz, bem Schwarz des Todes. Man ift froh darüber, daß man zu Wagen mitten durch die Strafe fährt und nicht gu Jug auf dem Bürgersteig unter den Fahnen hinzuschreiten braucht.

Das Sotel, in dem der Frangoje abiteigt, bat feine ichwarze Fahne Nournalist idildert feine Erlebniffe im Gafthof: "Man erfährt, daß man Elend in Gerbien gebort haben. nicht vor elf Uhr frühftiiden fann Die Gaitwirte dürfen nichts, nicht einmal ein Studden Brot, fervieren außer in den Stunden von elf bis ein 11hr mittags und von sieben bis neun Uhr abends. Dafür findet man auf den Tischen Sterbeanzeigen, große ichmarg-umränderte Bogen, die Todesfälle verfünden. Man zeigt mir gegenüber einen Laden, in dem es Brötchen gibt. Auch dort finden fich Todesanzeigen neben dem Brot. 3ft es überall in der Stadt fo? Bir geben durch Geitenstraßen. Bier gibt es weniger schwarze - Fahnen, und doch hat jedes Haus die seine. Der Eindrud ift vielleicht noch trauriger.

Um elf Uhr beginnt das Frühftiid im Gasthof. Und sofort begreift man, daß die Bazillen hier foldjes Unbeil anrichten fonnen. Das Tifchtuch icheint ichon zwei Generationen von Effern gedient gu haben. Und nimmt man es weg, so erscheint eine

thigtein serbischen Regierung über das Flamme, dann das Meffer, den Zel- steht auf dem Ropf. Wer Rom in die bracht hat, von dreibundseindlicher machen es fo . Der Speisesaal ist in geschen hat, in diesen drei wahnsinns Seite bestriften worden. Man that einen Desinsigiersaal verwandelt, tollen Tagen, der hat Rom nicht fen-To, als leide Gerbien dant ruffifcher, Man brennt alles, mas nicht fochend nen gelernt, auch wenn er vorher dort Frangofifder und englifder Silfe fei- gebrannt wird. Den Rafe, die Ru- swei Menidenalter verbracht haben nen Mangel, und man ichilderte den-alles, mas nur irgendwie ver- follte.Als ich aus dem ficheren Fortder Difch, die Kriegshauptstadt, des Lan- dachtig ift. Man follte die Kleider Schweis mich bineinwagte in das

Cobald man merfte, daß einer ber te ibn von den Betten herunter und ließ ein, Bertreter des unverfälschten Baibn auf den Fußboden gleiten. An triotismus ju fein. Auf diese Beife gleichen Matrate vier ersett worden, ihre Saut nicht gern gu Martte tra-Der fünfte batte also funf neben fich gen. Als Berr Giolitti durch fein terben fühlen, die vier, die jett da Auftreten eine Rlarung der Gituatiunten lagen. Und jeder Saal ent- on herbeiführte, da liefen in seiner balt awangig Boar Betten. Seute Bohnung in ber Big Cavour inner find die Betten getrennt. Ber dem halb einer Stunde Taufende von Bu-Tode verfallen ift, fommt jest abseits ftimmungs-Telegrammen ein. Rie in den "Binfel der Soffnung". Aber mals ift Diefer Politifer popularer bas ift nicht mehr das große Sterben. gewesen als in dem Augenblid, wo er Es find nicht mehr die sechaig bom in die Regierungsgügel griff. Aber Sundert der Märztage. Das To auf die Strafe darf er fich bei aller esbarometer ist gesunken. Es stand Popularität nicht wagen. Denn dort

Condres seinen Bericht, der "Rifch, nicht zu finden. Die Sauptgefahr liegt berung von felbsigesehenem furcht zwischen den Freunden und Feinden baren Leid wird wohl vor feiner des Krieges, soweit Babl und Gewicht leicht zu schaffen sind Geite angefochten werden fonnen. Gie der Stimmen den Ausichlag geben beitötigt in vollem Umfang, mas wir Die Katastrophe ist ungusbleiblich,

in Stalien.

Bie es in der ferbifden Sauptstadt Tifchplatte, Die geit vier Generationen Befind hinabgetaucht und wieder beil nicht mehr gefändert wurde. Man an die Oberfläche gelangt, ich würde ift mit hochgehobenen Ellbogen. Die faum verwirrter fein. Benn man Bafel, den 13. Mai. Tischnachbarn gieben ein Lämpchen ein Bierteljahrhundert lang fich in Biederholt find die öfterreichischen aus der Tasche, gießen Spiritus bin- Stalien herumtreibt, follte einem eiund neutralen Meldungen über das ein und gunden es an. Wollen fich gentlich nichts Menichliches mehr furchtbare Elend, das die verbrecheri- felbst ihr Effen tochen. Gie nehmen fremd bleiben. Richts Italienischiche Politit der von Aufland ermu- ihre Gabel und halten fie in die Menichliches. Die gange Halbinfel Land Rönig Beters des Ersten ge- Ier, das Glas, das Brot. Alle Gafte fen Tagen vom 12. bis 14. Mai nicht Land, das beute einem großen revo Iutionsschwangeren Bultan gleicht Best bat ein Spezialberichterstatter Effen. Am anderen Tage besuchte ba wurde mir von besorgten Freunbes "Betit Journal", Berr Albert ber Frangofe ein Lagarett. Auf dem den der Rat gegeben, mein Testament gerüftet sein kann. Der Fehler liegt Londres, die Balkanlander bereift und Wege begegnet er nur Leuten in Burudzulaffen. Aber mir ift unbe- in den Organen, die fich schwer beilen ist dabei auch nach Risch gefommen. Trauertracht. Man konnte glauben, greiflicherweise fein Saar gefrümmt lassen.

Elends, das er dort zu feben befam. nen Geschäften mit Trauerartifeln fte- Grenze. Chiaffo bedeutet Larm. Chi- Bofifche Revolution erlebt. Aber fein Gine Stadt," fo beginnt fein Be- ben Garge auf dem Burgerfteig, affo verließ mich auf der ganzen Reife Bort bleibt ewig mahr auch für die richt, der den Titel "Die Stadt der Gelb oder blau angestrichene Garge feinen Augenblid. Chiaffo in der Ei- große italienische, die im Kleinen befcmargen Jahnen" trägt und mit ei- mit Guirlanden von vergoldeten Blat. fenbahn, Chiaffo in der Tram, Chiaf- griffen, wenn man will, ichon gum ner Photographie der ichwarzbeflagg- tern. Gie find für die reichen Leute. fo im Birtshaus, Chiaffo beim Schla- Ausbruch gefommen ift, die aber, ten Oblitichftrage in Rifd gegiert Die Garge ber Armen baben fein fengehn und Grübauffteben, ohne Chi- wenn nicht ein Gott noch einschreitet. ift - "eine arme Stadt mit niedri- Unterbrett, da es an Bolg fehlt. Gie affo fein Effen und fein Trinfen mehr Die Revolutionsschreden Frankreichs gen Saufern griff uns eistalt ans bestehen aus dem Dedel, den Geiten denfbar, vom tiefften Reller bis auf bor fünfviertelhundert Jahren noch Berg. Das war Rifd mit feinen brettern und zwei Latten, quer von die Terragga binauf immer nur Chi. verblaffen laffen mußte Mir geht's ichwarzen Fabnen." Auf dem weiten einem jum anderen darunter. Benn affo von Krieg und von der Revolu- im Ropf wie ein Miblrad berum, In Bahnhof der Stadt fah der Frangoje, der Garg getragen wird, fieht man tion. Rie vorber mar Chiaffo fo fehr ben Saufern Eingeschüchterte, Burchtpiele Soldaten in farblosen Unifor- Die Beine des Toten bin und ber Trumpf in Stalien gewesen, als beu- fame, vor Schred Gelähmte, auf der inen. "Die Soldaten felbit," fahrt baumeln. Gin fleischlofer Soldat te, wo 20 Prozent außer Rand und Strage Deliranten, Terroriften, er fort, "find farblos wie ihre Uni- ichwantt in feiner Uniform vorbei. Er Brand geratener Bewohner den furcht. Maul- und Mefferhelden. Rur in ibformen. Wir treten binaus. Ein fiebt fo leichenhaft aus, daß man nicht baren Terrorismus auf die gange ü- ren Ursachen hat die italienische Re-Schwarzer Dred bededt Blas und weiß, ob man aus Furcht vor Ansied- brige Bevolferung mit feinem ande volution feine Aehnlichfeit mit der Strafe. Die Pferde fteben barin bis umg davonlaufen oder ibn ftirgen ren Mittel ausüben als mit Chiaffo, großen frangofifchen Bewegung aufgu-Und felbit wenn dies Chiaffo fich noch weisen. Sonft muß es aber bier fo Es gab anfangs zweihundert To- um das Drei- und Bierfache verfiar. fommen wie in Paris . . . muß der Des Abstogenden, fo gehörten diefe besfälle täglich in Rifd. Babre Sol. Ien follte, fo bleibe ich heute, am 15. weitere Berlauf noch schredlicher wer Raleichen an den Chrenplat. Man lenfgenen fpielten fich dort ab," Mai, nach zwei furchtbaren durchwach. den als dort dreibundert ferbifden Mergten find gent Staliener wollen vom Rriege jest Der Bagen stolpert und springt bundertundgwangig in den Lagaret- nichts wiffen. Bollten fie ebenfalls zwei Betten zusammen und legte fie Einwande mit mehr oder weniger me, sondern auch die dafür benötig-Der Bagen fahrt in die Saupt fünf Mann quer darüber. Der Tod lautem Chiaffo in den Berdacht der ten Materialien; und lettere find getraße ein, und hier drängt fich dem raffte ftundlich vier bis fechs binweg. unpatriotischen Saltung bringen fonn wöhnlich weit ftarter, als fie für re-

> 3. tei der Schweigenden in den Krieg lau stürzen, für den, wie ich immer noch Mm Berabend ter Rriegeerflarung auch in Offigierefreifen gu boren befomme, Italien auch heute nicht geruftet genug ift und für den es auch Bare ich in den straterichlund des nach Jahr und Tag nicht volltommen

Berlangt

# Neu-Braunfelser Bier

Das lette Produkt moderner Brankunft. Vollmundig -- Schmackhaft -- gesund -- unübertreiflich.

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

. "Der Bute raumt den Blat dem Mit Chiaffo überichritt ich die Bofen . . . " Schiller bat nur die fran-

## Rea Top Rye-High Balls

Aus ber Rine - Roftumwelt.

gulare theateralische 3wede verlangt fünf Mann gestorben mar, jog man Die lautesten Schreier bilden fich werden, und werden auch in überra-

ichend großen Mengen benutt. Meiftens werden die Roftume für eine Stelle kam gleich ein neuer erhält man außerhalb Italiens ein Bandelbilder Schauspielerinnen von Rranter. Man fonnte feine Toten total faliches Bild von der eigentlichen ! Manner angesertigt. Manche dermehr dorthin bringen. Deshalb half Stimmung im Bolte, Die Schweigen felben find aus fehr moblfeilen, menn man fich fo. Bis gum Abend waren den miffen die Große der Gefahren auch starken Stoffen; und manchmal oft von den fünf Sterbenden auf der mohl zu überbliden. Aber fie möchten liefert ein Mann fieben Damenbute, die im Theater als fehr funftvolle Schöpfungen aussehen, für \$1! Golde Bite find aus Baumwolle, mit billigen Blumen garniert. Roch in vie-Ien anderen Gällen laffen fich täuschende Nachahmungen billig liefern.

> Aber es gibt auch gar manche Hus nahmen! Gin Fragenfleid mit Spit zenschleiern, das vor furgem in Ban belbilder-Theatern zu feben mar, foll \$2000 mert fein; es beift, daß es ichon über ein Sahrhundert alt fei Auch Aleider im Werte von \$1400 oder \$1500 find im Rino nichts fo fehr seltenes. Für gewisse historische Stiide werden natürlich Rleider alten Stiles bedurft, welche oft gar nicht

Ein anderes ichwieriges Problem für das Wandelbilder-Ritoummefen ichon bon anderen Seiten über das wenn es den Schreihalfen gelingt, bas ift die Ausstattung von Soldaten mit Uniformen aus einer fritecen Beit. Mitunter werden für ein einziges derartiges Stiid mehrere hundert solche Uniformen verlangt, und jo etwas fann recht foitspielig merden!

> Ottawa, 13. Juni. Che fie nach den Ländern abtransportiert werben, mo fie die Baffen ergreifen follen, um gegen Deutschland und deffen Berbiindeten zufämpfen, werden annä bernd 6000 italienische und montenegrinische Reservisten, die sich jest in Ranada befinden, nach offiziellen Berichten von der Militarbehörde in dem Konzentrationslager bei Three Rivers in Quebec mobilifiert. Ranadifche Offigiere merden die Ausbildung der Reservisten übermachen.

> > Anertennung.

Der fleine Emil erfährt, baß fein Bater im Felde das Eiferne Kreuz beforamen habe und gum Unteroffigier befördert worden fei. "Ja," fagt Emilden, "mein Papa berechtigt gu den iconiten Soffnungen!"

## Banholz

Unfere Auswahl von Baumaterial ift vollitändig

Uniere Preije find die niedrigften

Behandlung die beite

Kalf, Sand und Cement

## HENNE LUMBER CO.

JOSEPH FAUST, Brafibent. H. G. HENNE, Bice - Brafibent. JON. MARBACH, Bice-Brafibent.

WALTER FAUST, Raffierer. HANNO FAUST, Bulfetaffierer. B. W. NUHN, Sulfstaffierer

## **Brste** National Bank von Meu-Braunfels.

Ravital und Heberichug

**\$16**0,000.00

Mugmeines Bant- und Bechfelgeichaft. Bechfel und Softanweifungen nach allen gandern werben ausgestellt und Gintaffirungen prompt beforgt. Agenten für Berficherung gegen Feuer und Tornado.

5. Dittlinger, George Gibant, Joseph Fauft, Walter Fauft, S. D. Gruene, S. G. Senne, John Marbad.

> Bohnung, Whone 36. Office, Phone 111.

## AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternebmer, und Theilhaber ber

New Braunfels Concrete Works.

Sanbler in Baumaterialien jeber Art, wie Cement, Ganb, Metall - Latten, Metall - Want- und Deden - Befleibung, Badfteine, alle fur Baugmede gebrauchten Gifenmaaren u. f. m. Fabrigirt alle Gorten Cementblode in allen Farben und Muftern, befonbere auch für Schornfteine, fowie Blumenftanber, Baffertroge, Ginfaffungen für Begrabnifplage und Sofe, Pflafterblode für Geitenmege. Blod. für Cifternen und Brunnen eine Spezialtat. Berr B. C. Moeller ft Manager ber Rem Braunfele Concrete Borte.

ED. BAETGE Phone 30

GUS. STOLLEWERK Phone 31

B. PREISS & CO.

Co. Bactge und Gue. Stollewert, Gigentumer.



gu allen Breifen, Leichenfleiber für Frauen, Danner und Rinder. Leichenwagen find gu irgend einer Beit bereit. Blechfrange nebft Bogen für Graber.

## Smoke House

Billiard Room.

Geine Cigarren und Tabat immer an Sanb.

11m freundlichen Bufpruch erfuchen Jos. Arnold & Son.

Setzeier von echten weißen Wnandottes, ju \$1.00 für 15. Beftellungen fonnen beim Beople's Store gelaffen wer-

6. 29. Edriewer.

Bu verkaufen. Mein Gigentum in ber Caftell Reu-Braunfels.

Er beforbert bie Berbauung. Gr mirtt auf bie Leber.

Er nahrt, ftarft und belebt.

Er beruhigt bas Rervenfuftem.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

#### Gingefandt.

den 16. Juni 1915. 36 unterbreite Ihnen hiermit achbeutscher Sprache veröffentlichen gu Beitung aufzubewahren, wie Gie entbehren fonnen; wofür ich Ihnen berglid dantbar fein werde. 3ch ichidte fanische Zeitung in Can Antonio, welche fich die Mühe gab, es zu über- And there declare that war feten und in fpanischer Fassung 311 publigieren. 3ch ichide Ihnen hiermit No longer take the life God einen Musichnitt mit diefer Ueberfet-

3d erhielt beute vom Gefretar bes britischen Gesandten in Bashington, D. C., einen Brief, worin er fich für die ihm gugesandte Abschrift des Ge. What if you gain the wohle dictes bedantte. Glückwünsche und bobes Lob find mir von verschiedenen And then you lose your very Seiten zugegangen inbezug auf diefes und andere bon mir verfaßte Gedichte. Sollte diefes "Mate Beace"-Gedicht auch nur ben geringsten, den Frieden O, man of war, what is your fördernden Ginfluß auf friegführende Berfonen oder Bolfer ausüben, fo würde ich das als reichlichen Lohn die ich auf diefes besondere Gedicht perivendet habe, um ihm feinen ge- Make peace, make peace, make genwärtigen Buftand metrifcher Berfektion zu geben ufw.

3d fühlte mich gu biefem fleinen Gedicht begeistert durch die Liebe, die For thine own good I sound this ich in meinem Bergen und meiner Geele für Gott empfinde, für ben Frieden und für meine Mitmenfchen, einerlei wo deren Biege gestanden Calomel wirkt wie Dynamit

idaft bier als Telegraphift, und bin felbit von deuticher Abfunft, fann jemeinen für Andere, einerlei mo der belfeit, en Seimat ift.

auch dann nicht möglich, eingesandte Geld wieder. Gedichte aus anderen Sprachen ins getreulich reproduzierte Unvollfom- Rinder; fie nehmen es gern. menheiten des Originals vielleicht der Ungeschicklichkeit des Ueberseters zugeschrieben werden fonnten. Aus dieunsere Lefer auch Englisch lefen fon- fannt, daß die Besammtverlufte der nen, laffen wir herrn Oswalds Ge- Briten feit dem Beginn des Krieges didt hier in der Ursprache folgen.)

and,

ung,

bere

ngen löd.

ler

ERK

, 3u

meu

ver=

itell=

#### Make Peace.

By J. Hartman Oswald, a Telegrapher.

Make peace. O ye nations at

From death and darkness turn' to light

And find salvation in God's law, Who never spake except when right -

'Thou shalt not kill."

Your battlefields are red with blood.

Beget ye not a crimson flood

And by it reap untold despair — "Thou shalt not kill."

Peace, peace on earth, good will to man Means peace on sea and peace

on land And peace for Jesus Christ our Lord -

Means peace at home and peace

abroad -"Thou shalt not kill."

Heed ye the children's gentle

Who call in vain 'mid sobs and bis sum 31. Mai fid auf 258,009 sighs.

er,

brother!" and bread

en home?

"Thou shalt not kill."

Peace

shall cease:

Of upright men both true and brave -"Thou shalt not kill."

wide world

soul. What gainest thou? What of the pearl?

> goal? "Thou shalt not kill."

betrachten für die Zeit und Mühe Hear ye nations this final word:-

> peace for all; Alone through love would God be heard.

call -"Thou shalt not kill."

auf träge Leber.

Calomel gibt Speichelfluß! Es ift Quedfilber. Calomel wirft wie Dy-

Fühlt man fich bilios, fcmerat der Mit aufrichtiger Sochachtung, gen und matt, jo bole man fich von zwei Bochen eine Berluftlifte nur Dodfons Liver Tone, welche ein harm- lichte ausführliche Liften und Ramen lofer vegetabiler Erfat für gefährlich ber Toten, Berwundeten und es Calomel ift. Man nehme einen der 3. & G. R. R. C. Löffel voll und wenn es die Leber mißten, aber die Regierung bat feine nicht anregt und einen nicht ichneller offizielle Liften der Gesammtzahl der (Dem vielbeichäftigten Schriftleiter und beffer in Ordnung bringt als ab Berlufte des Raiferreiches feit Be ware es leider wegen Zeitmangels icheuliches Calomel, ohne frank zu ginn des Krieges bis beute peröffent. machen, fo hole man fich einfach fein licht

bingegen Dodfons Liver Tone fo fühlt

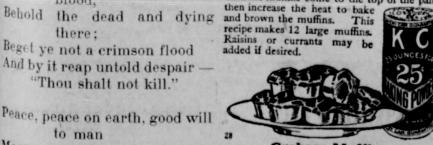
#### Ediwere Berlufte.

fen Gründen, und da wohl fast alle quith machte heute im Unterhaus be- nommen haben fonnen.

#### Muffins

By Mrs. Janet McKenzie Hill, Editor of the Boston Cooking School Magazine. When muffins are on the breakfast table, nobody cares for meat or eggs and they would be served more often if this meal were not prepared so hurriedly that there is no time to make them. If K C, the double-raise baking powder is used, the batter may be stirred up the night before, put in the pan ready for baking and nothing to do in the morning but bake them.

One-Egg Muffins 2 cups flour; 2 slightly rounded tea-spoonfuls K C Baking Powder; 1 tea-spoonful salt; ½ cup sugar; ½ cup melted butter or lard; 1 egg; 1 cup water or milk. Sift dry ingredients together three times. Add to this the unbeaten egg, melted shortening and water or milk. Then beat all together until perfectly smooth. muffin or gem pans and have oven slow until the muffins come to the top of the pan,



**Graham Muffins** 

1 cup graham flour; 1 cup pastry flour; 2 level teaspoonfuls K C Baking Powder; 1 to 2 level tablespoonfuls sugar; teaspoonful salt; 1 egg; 1t cups milk or water; 2 to 3 tablespoonfuls melted butter; mix and bake as One-Egg Muffins. Graham batter should always be quite soft

to insure light and moist muffins To get 88 other recipes as good as these, send us the certificate packed in every 25-cent can of K C Baking Powder, and we will send you "The Cook's Book" by Mrs. Janet McKenzie Hill. Handsomely illustrated. Jaques Mfg. Co., Chicago.

Mann an Toten, Bermundeten und Neu-Braunfels, Teras. In the arms of their dear moth- Bermiften beliefen. Hern Asquiths Bericht über die Berlufte bezog fich In die Reu-Braunfelser Zeitung: Hear them calling: "Father! nur auf die englischen Truppen, welde auf dem Kontinent und bei den hungsvoll mein fleines Gedicht "Wafe One falls dying, the other dead; Dardanellen fämpfen. Es versprach, Peace", mit der Bitte, es gütigst in Who now shall earn the meat die Berluste der Flotte später zu geben. Auch schloß die heutige Lifte die wollen und mir so viele Exemplare For wife and children left alone Truppen Großbritanniens nicht ein, von der betreffenden Ansgabe Ihrer With breaking hearts and brok- welche in den verschiedenen fleineren Briegstheatern Afrifas und des naben Ditens engagiert find.

Es find beinahe zwei Monate ber dieses Gedicht fürzlich an eine megi- Turn, O turn to the Courts of seit Großbritannien eine offizielle Liite der Gesammtverlufte in Europa veröffentlicht bat. Am 11. April machte S. 3. Tennant, Unterfriegsfefretär befannt, daß die Gesammtverluite der Britten feit Rriegsbeginn fich auf 139,347 beliefen, dies war nach einer Rriegsdauer von 8 Monaten. In den letten zwei Monaten beliefen fich also die Verlufte auf 119,000 Mann, oder 2000 für jeden Tag.

Bor vier Monaten, nach einer Rriegsdauer von 6 Monaten, murde offiziell befannt gemacht, daß Großbritannien 104,000 Mann an Toten, Bermundeten und Bermiften verloren hatte. Die Zahlen, welche heute veröffentlicht murden, zeigen, daß die Berlufte in den letten vier Monaten des Krieges sich auf 154,000 oder 50,000 mehr wie in den erften fechs Monaten, beliefen. Die zunehmenden Berlufte mögen dabin erflärt werben, daß nicht nur die Rampfe im Grubjahr erbitterter, sondern daß die britifche Armee auf dem Kontinent viel größer geworden ift wie mahrend der erften Beit des Rrieges.

Die letten drei Monate haben hauptfächlich sehr schwere Berlufte gebracht. Bahrend der Boche, die mit dem 5. Juni endete, beliefen die bri-3d bin aus Memphis, Tenneffee, Sprengt in faure Balle, macht fraut, tifchen Berlufte fich auf 900 Diffigiere Diene ber 3. & G. R. . Babngefell- und man verliert einen Tag Arbeit und ungefähr 20,000 Mann. Bei Reuve Chapelle allein hatten die Briten im Darg einen Berluft von 13,doch leider nicht deutsch sprechen. namit auf eine träge Leber. Kommt 000 Mann an Toten, Berwundeten Richtsbestoweniger bege ich große Lie- Colomel in Berührung mit faurer und Bermiften. Großbritannien, als be für diefes Bolf, wie auch im Allge- Galle, jo entstehen Leibweh und lle- einzige Nation, bat von Beit zu Beit feine Gesammtverlufte angegeben. Ropf, ift man verstopft, niedergeschla- Desgleichen veröffentlichte es alle feinem Apotheter eine 50c-Glasche von Offizieren. Deutschland veröffent-

Rimmt man beute Calomel, fo Franfreich hat teine überfichtlichen Deutsche zu übertragen, wenn er die fühlt man fich morgen frant und Berluftliften veröffentlicht feit Anfür all die besonderen Falle erforder. ichlecht; außerdem bekommt man viel- fang des Krieges; es ift einleuchtend, liche vielseitige dichterische Begabung leicht den Speichelfluß, nimmt man daß die Regierung es als wünschen besäße. Die "metrische Perfektion" u. man sich beim Aufwachen großartig, wert betrachtet, Berichte dieser Art andere mubfam erzielte Beinheiten voll Unternehmungeluft und bereit zu Burudzuhalten. Auch find feine ruffibürften in ber Uebersetung nur gu Arbeit oder jum Spiel. Es ift harm- ichen oder öfterreichischen Berluftliftleicht verloren geben, mahrend etwaige los, angenehm, und unschadlich für en veröffentlicht, in offizieller und Mdv. abichliegender Beife.

Stalien ift nicht lange genug am Krieg beteiligt gewesen, daß feine London, 9. Juni. Premier Me- Berlufte Bablen von Bedeutung ange-

36 für 25 Cente.

Dr. Ring's New Life Bill's fommen jest in wohlberfortten Glasflafden, 36 überzuderte meiße Billen für 25c. Eine Bille mit einem Glas Baffer vor dem Schlafengeben ift die burchschnittliche Dofis. Leicht und angenehm zu nehmen, gründliche Birf. ung, billig. Raufen Gie heute eine Flasche, nehmen Gie heute eine Bille -morgen ift die Berftopfung fort. 36 für 25c in allen Apotheken.

#### Berluite ber Canadier.

Nach übereinstimmenden Angeben erhalten," ichloß der Major das Invon Canadiern, welche lette Weche terview. "Ich rate jedermann, nicht mit dem Dampfer "Comric" vom in den Krieg zu gieben." Kriegsichauplat in New York aufamen, fieht es mit den Alliierten nicht Automobil-Agent, fam aus England gut aus. Capitan Gordon C. Sunt, mit ber "St. Paul" gurud. "Die Brider mit dem 1. canadischen Bataillon ten," sagte er, "haben eine Armee im Feld ftand, fagte: "In der von zwei Millionen Mann in Referve, Schlacht bei Ppres, die am 22. April Die noch drillt und der Feldausrüftung begann und drei Tage andauerte, ha- noch ermangelt. Im Feld stehen unben die canadischen Truppen 50 Brogent an Toten, Bermundeten und Gefangenen verloren."

Major Emile Ringer vom 14. Bataillon bestätigte obige Angaben und rechnet." fügte bingu: "3ch lag in derfelben Schlacht im Schützengraben. Die Deutschen bombardierten uns mit Chlorin-Gas-Bomben. Gie ichoffen fie aus Rohren auf etwa zwanzig Jug bis dreißig Schritt Diftang ab. Wir waren bon dem Gas ungefähr fpielte und eben von einer Partie gu Riefen, und ich foare nicht weiter! zwanzig Minuten lang betäubt. einem Kranken abberufen wurde,

Wenn das Gas verdünnt ift, fiebt es, jählte in feinem Spieleifer folgender-, gelblich aus, ift es aber febr ftart, magen, als er ben Buls bes Batienfo hat es eine dunkelbraume Farbe. ten untersuchte: "Zwei, drei, vier, "Ich habe zwei Monate Urlaub fünf, fechs, fieben, acht, neun, zehn, Bube, Dame, Ronia, MR."

3. 2. Poole, ein amerifanischer

gefähr 750,000 Briten. Jeden Tag fommen durchichnittlich zweihundert Bermundete noch London; die Schwerverwundeten find dabei nicht einge- bertafel, den Drudfehler gütigft ent-

### Red Top Rye-High Ball

Immer Geichaft.

Beitungs - Bed).

(Mus einem Berichte über eine Teitlichfeit): "Der Festabend wurde ver- taner, neulich kategorisch erklärt, das herrlicht durch den tierstimmigen Ge- Lerikon tauge gar nichts. "Nann, wasang der Liedertafel." (Am nächsten Tage): Berichtigung. Gelbitverftandlich muß es in der vorigen Rummer beißen: "Der Festabend wurde verberrlicht durch den vierstimmigen Gefang der Liederteufel." (Am dritten Tage): "Wir bitten die geehrte Quschuldigen zu wollen."

Beiftesgegemmart.

fatale Situation gerathen! Babrend Darmen macht die Berdauung vollich meinen großen Monolog fpreche, Gin Arat, der febr gerne Bbift fierfollt den Coufflar ein heftiges , Was haben Gie mit gemacht?

"Much geniest!"

Die fehlende Hauptsche. Ter Papa hat fein großes Konverfationslexifon oft gelobt; es fei darin einfach alles Wiffenswerte 312 finden. Er ift daber nicht wenig erftaunt, als fein Sprößling, ber Gerrum denn nicht?"

"Ach, Baba, von Hindenburg fieht ja nichts d'rin!"

Berftopfung über Racht furiert. Gine fleine Dofis Bo-Do-Lar beu-

te Nacht bewirft leichten Stuhlgang morgen früh. Rein Leibmeh; Bo-Do-Lar ift Podophyllin (Man Apple) obne Leibweh, es regt die Leber an, vermehrt den Bluß Balle und behebt dadurch die Schauspieler: "Diefen Abend in ftopfung. Genügend Galle in ben fommen. Rein Bas, feine Garung, feine Berftopfung. Geien Gie ni frant, nervos, reigbar! Solen heute eine Flasche Po-Do-Lar Shrem Apotheter und turieren Ihre Berftopfung über Racht.



## 211s Präfident Wilson auf den Knopf drückte und

die Banama-Bacific-Ausstellung eröffnete, blitte der eleftrifde Antrieb über das gange Land und feste eine große Bufch-Sulzer-Diefel-Mafchine im Dafchinerie-Balaft in Gang. Teraco Urfa-Del ift das einzige Schmiermittel, das je an diefer prachtigen Daichine gebraucht worden ift.

Biffend daß diese Majchine große Aufmertfamkeit auf fich lenken würde, gaben fich die Berfteller derfelben befondere Miihe, um das beftmögliche Bubehor für die Erzielung von Maximalleistungen anguschaffen. Rach vielen Proben fiel ihre Bahl auf

Teraco Urfa . Del.

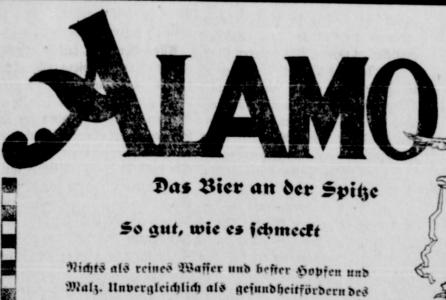
Obichon die Diesel-Maschine etwas Reues ift, wurden ihr doch von den Sachverständigen der Texaco Company so viel Aufmertsamkeit und eingehendes Studium gewidmet, daß wir für das Schmieren folder Maschinen wirtsam und billig forgen konnen und in Diefer Sinfict an der Spite fteben.

Dieses ist ein durchschnittliches Beispiel von Teraco-Bedienung - welche bedeutet, daß wir Ihnen das Del liefern fonnen, das jedem Erfordernis inbezug auf Schnelligfeit, Temperatur oder Drud genau angepaßt ift, für Dampfmafchinen, Gasmafchinen, Turbinen, Gismaschinen - überall wo ein Bifton fich bewegt ober ein Rad fich dreht.

Bir laden Gie ein, fich mit unferer nächften Office in Berbindung gu feten und fich durch unseren Bertreter die mit dem roten Stern und grunen I marfierten Qualitätsprodufte zeigen zu laffen.

> The Texas Company General Offices, Houston, Texas





Getrant. f. G. Blumberg, Cotalagent.

#### Heu = Braunfelfer Beitung.

Rem Braunfels,

Tegas.

Berausgegeben bon der Neu-Braunfelser Zeitung Publishing Co.

#### 24. Juni 1915.

3nl. Giejede,	Gefchäftsführer.
6. F. Oheim,	
8. F. Rebergall,	Vormann.

Die "Reu-Branfelfer Beitung" ericheint jeden Donnerstag und toftet \$2.50 pro Sahr bei Borausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

herr Chas. 28. Ahrens tft als reifender Agent ber Reurem Reifenden gegenüber mird die berausgeber gum Dante berpflichten.

Mus alten Beiten.

Mus der "Reu-Braunfelfer Beitung" bom 10. Dezember 1869.

County habn nur 627 gestimmt. Der dingungen, und eine Bewilligung ein Jahr innerhalb des Staates ge- wieder aufrichten. einzige Bahlplat war in Reu-Braun- hierfür machend." fels und viele entfernt wohnende Garmer wurden durch das ichlechte Better tenhause aufgerufen wurde, reichte Stimmabgabe melden; ferner find ologie Armin Anifen erfolgen, der am abgehalten, den weiten Weg dahin gu-

wurde ein neuer Boftmeifter einge. Conftitution fo zu andern, daß er fett. Diefer fand die Office in einem Berfonen ausländifcher Geburt mir ichredlichen Buflande. Er publizierte erlaube zu ftimmen, nachdem fie unter eine Lifte von 600 Briefen, die geoff- den diesbezüglichen Naturalisationsnet fich in der Office befanden, viele gefeten der Ber. Staaten amerifani. tionsgefeten diefes Landes; - mit hann Beinrich Julius Rennipies im dabon icon über drei Monate alt.

#### 17. Dezember 1869.

einen Borichlag gur Festfeier (Feier ten gu merben. des 25jährigen Bestehens der Stadt Wie ursprünglich unterbreitet, war Neu-Braunfels) am 15. und 16. Mai fast jedes Legislatur - Mitglied gu 1870 vor, weicher einstimmig ange- Gunften der Borlage, da fie nur das nommen murde. Darauf murden die Bablrecht auf Jene ausdehnte, die am folgenden Serren als Festcomite er- Bahltage von Sause abwesend gu sein wählt: Herr Hermann Seele als Fest- gezwungen waren. Die Borlage je-Moureau als Schatmeifter. Ein Programm für den Jeftzug murde

Den 7. Januar 1870.

eingereicht und dem Festcomite über-

Theatergesellschaft zwei Lustspiele im men konnten, wurde anderen taufen- sprechen zu dürfen, wenn der vorge-Theater der Sängerhalle auf "Am Freitag" und "Der Beg durchs Bahlrecht fortgenommen werden. Feniter".

fruttgehabten Organiscion der Grand befitend und treu den Gesethen dieses lagt fteben jenen Teil des Stimmzet-Surn find, wie wir von County Clerk Landes, murden durch Annahme die- tels, der mit den Borten beginnt: erfahren, fünf Neger zu Mitgliedern fes Amendments des Stimm- und "Againft the amendment to Sec. 2,

ftorol-Breffe errichtet, beren innere tionsgesetze ber Ber. Staaten nach- das den Stimmzettel (ballot) ungul-Einrichtung fo ingenios und praftisch fommen konnten. Biele tausende ber- tig macht. Die Niederstimmung dieses ift, daß fie für jeden denkenden Be- felben haben das Stimm- und Bur- Berfaffungs-Bufates bedeutet mehr ichauer das größte Intereffe erregt, gerrecht feit Jahren ausgeübt. Sie für Euch und mich, sowie für unfere Die Weise wie das Baffer für die haben alle Pflichten eines guten Bur- Gefinnungsgenoffen, als irgend eine Dampfmafdine bon einem entfernten gers treu erfüllt. Wenn jedoch dies andere Gefet. Beränderung, die je-Brunnen hergepumpt wird, welche vorgeschlagene Amendment angenom- mals in der ganzen Geschichte des alle bie verschiedenen Berte ber flei- men wird, wurden fie bes Burger- Staates vorgeschlagen murbe. nen Fabrif treibt, die neu von dem rechts beraubt werden, und zum let- Die Zeit zwischen dem heutigen Da-Maschinisten erfundene Maschine zum ten mal auf Jahre binaus bei einer tum und dem Tage der Bahl ift nur aus Enthülsen und Reinigen der Caftor. Staatswahl gestimmt haben. Der turg und wir alle muffen sofort an's bohnen, die Quetschmühle, die Breise 3med des vorgeschlagenen Amende- Wert geben um dieses Beispiel einer bohnen, die Quetschmuhle, die Prese und ments ift, die im Ausland geborenen ungerechten Gesetzgebung zu schlagen, von seine Bürger unseres großen Staates je- da die Annahme dieser Borlage das einfacher Konstruftion und zeugen für des politischen Rechts zu berauben, Ende bedeuten würde der so teuer geben praftischen und erfindungsreichen das fie jett befiten. Es ist daher von hegten Soffnungen und Erwartung-Sinn bes Maschinenbauers. Nichts größter Bichtigfeit, daß jeder gute, en aller Jener, welche biefes Land bleibt für das Gedeihen diefes Unter- gerechtbenkende Bahler am Camitag, aufsuchten als eines, das frei ift von nehmens des herrn Beber ju min- den 24. Juli jum Stimmfaften geht politifcher Bedrudung. schen übrig, als daß unsere umliegen- und gegen die Annahme dieses ben Farmer die neu errichtete Del- Constitution stimmt. Gie sollten nicht presse mit der erforderlichen Menge nur selbst stimmen, sondern die Ange- von Bastor Christiansen und Frau, mit unsern herzlichen Dant aus. bon Caftorbohnen berfeben.

#### Gingefandt.

"Gemeinsame Saus-Resolution Do Braunfelfer Zeitung angestellt. 1.—Eine gemeinsame Resolution, Greundliches Entgegenfommen unfe- vorschlagend einen Bufat ju Section 2 des Artifels 6 der Conftitution des Staates Texas, hinzufügend biergu eine Bestimmung, welche einem qualifigierten Stimmgeber erlaubt, für Staatsbeamte oder irgend eine den Stimmgebern biefes Staates unterbreitete Gefetvorlage zu ftimmen in einem anderen Precinct als dem ib-Bon 833 registrierten Bahlern im res Bohnortes, unter gewiffen Be-

MIS Dieje Borlage im Reprafentan-In Fairfield in unserem Staate zwedte, den Bortlaut unserer jetigen obigen Qualificationen besiten und Rord Amerika mit feiner Rlaffe graiche Bürger geworden find. Unter un. Ausnahme von Joioten, Geistesfran- Alter von 19 Jahren, 4 Monaten und ferer gegenwärtigen Staats-Conftitution, angenommen im Jahre 1876, Berfammlung im Courthaufe am fonnen alle Berfonen ausländischer und Marine. 12. Dezember 1869. Berr A. Forde Geburt ftimmen, wenn fie fonft qua-

jeder anderen Beise jum Bahlen politisch entrechtet werden. qualifiziert waren. Mit anderen Wor-Am 2. Januar führte die hiefige Burger an ben Staatswahlen teilneh- der Berwatlung diefes Staates mitben gerade jo guten Bürgern bas ichlagene Berfaffungs - Bufat ange-

Am Dienstag murde die Leiche ei- tionsgesetzen der Ber. Staaten ift be- ren Freunden und Mitburgern an die nes Mannes 7 Meilen oberhalb der stimmt, daß ein Einwanderer auslän- Arbeit zu gehen, um diesen vorge-Stadt und diesseits von Brand' discher Geburt, ehe er Bürger dieses schlagenen Berfassungszusatz nieder-Bafferloch gefunden. Die Leiche konn- Landes werden kann, unter anderem zustimmen. te bis jest noch nicht identifiziert mer- fünf Jahre ununterbrochen in den Es find fechs Berfassungs-Bufate den . . . Die Leiche hatte unver- Bereinigten Staaten gewohnt haben zur Constitution, über welche bei diekennbare Zeichen, daß der Mann mit muß; es wird verlangt, daß der App- fer Wahl abgestimmt werden soll. D einem um den Sals geworfenen Strid lifant fein Aufnahmegesuch in feiner bige fteht als erfter auf dem Stimmzu Tode geschleift worden war; eben- eigenen Sandichrift abfassen und im zettel. Geht auf alle Falle jum so kounte man auch die Spur erfen. Stande fein muß, die englische Spra- Stimmkaften und streicht denjenigen nen, auf welcher er geschleift worden die zu sprechen. Die vielen tausende im Teil aus, der mit den Worten be-Ausland geborenen, in Texas wohn- ginnt: "For amendment to Sec. 2, Bi der durch die County Court enden Burger, ihr eigenes Eigentum Art 6 of the Constitution" ufw., und Bürgerrechts beraubt werden, bis fie Art. 6 of the Constitution" usw. Berr B. Beber bier hat eine Ca. den Bestimmungen der Naturalisa- Durchstreicht ja nicht beide Teile, da porgeichlagenen Amendements gur

besprechen und ihnen die flagrante Ungerechtigfeit erflären, die von Gine allgemeine Bahl wird am ichlauen Bolitifern verübt wurde, und Samftag, den 24. Juli, abgehalten, Sie follten Jedem von ihnen ans Baftor C. Anifer im Pfarrhause gu bei welcher alle qualificierten Stifnm- Berg legen, gum Stimmkaften gu geh- Cibolo, getauft das Sohnlein von geber, einerlei mas ihre politischen en und gu protestieren gegen die An- Balter Bohlfahrt und Deta, geb. Anfichten fein mogen, das Recht der nahme eines derartigen Studes unge- Schuenemann, und erhielt die Ram-Stimmenabgabe haben, und zwar be- rechter Gesetgebung. Roch nie in der en: Bilfred, Beinrich, Bilhelm Guftreffend verschiedener in Borichlag ge- Beichichte des Staates gab es ein po- tav Bohlfahrt. brachten Zusätze (Amendments) zur litisches Problem, das, wenn durchgeführt, so einschneidend in die Rechte tauft das Töchterlein von Beinrich Das erfte dieser Amendments ift der Bürger eingreift, als diese Bor- Uhr und 3da, geb. Schueler, und es bekannt als "Souse Joint Resolution lage, und deshalb ersuche ich Sie drin- erhielt die Namen: Erna, Anna (Be-No. 1, vorschlagend die Amendierung gend, daß nicht allein Gie selbst Ihre tra) Uhr; und das Göhnlein von Ro-(Beränderung) von Section 2, Arti- Stimme abgeben werden, sondern daß bert Bornemann und Almine, geb. fel 6, der Staats-Constitution". Wie Sie in der Zeit bis jum Wahltage at- Saeder, und es erhielt die Ramen: der Legislatur unterbreitet, hatte die tibe Propaganda unter Ihren Freunbetreffende Resolution folgenden den und Nachbarn gegen das vorgeschlagene Amendement machen.

August Sarthaufen.

Inbezug auf dasfelbe vorgeschlagene Amendment ichreibt uns ber früh-

ere Senator Quintus 11. Batfon:

wohnt haben und sechs Monate innerwelche die Absicht er- duierte. fart haben, Burger der Bereieinstimmung mit den Naturalisa-Soldaten und Matrofen der Armee Belt am 26. Januar 1896 bei Mar-

Bei der am 24. Juli abzuhaltenden wurde als Borfiter und S. Seele als lifiziert find, und ihre Absicht erflart Bahl ift darüber abzustimmen, unfe-Sefretar gewählt. Das Comite legte haben, Bürger der Bereinigten Staa- re gegenwartige Constitution, die seit miert in Buhl im Jahre 1911. Am beinabe vierzig Jahren Gesetfrait | 12. Juni erfrantte er, am 14. Juni hatte, zu verändern, und eine Be- | wurde er operiert, am 16. Juni fchied de nach den Gesetzen der Ber. Staaten | durch Baftor C. Anifer auf dem Eb. nicht naturalifierte Bürger find, politifch entrechten würde. Die vorgeichla- tet. Um feinen Beimgang trauern die präfident, die Berren Dr. 23. Remer, doch, wie amendiert (das Amendment gene Beränderung bezieht fich auf tiefbetrübten Eltern Rudolph Renn-F. Lindheimer, B. Bebel, 3. Ren- ging durch beide Saufer, ohne daß Section 2 der Artifels 6 der Constitu- fpies und Frau, 4 Schwestern: Frl. nert, And. Sifel, Thomas Schwab, dessen mahre Bedeutung entdeckt wur- tion. Biele tausende von gesetzlieben Anna Rennspies, Frau Alma Kopp-F. Heidemeier und Georg Ulrich als de), wurde, wenn angenommen, viele den und treuen amerikanischen Bur. Iin, Frau Hermine Schult und Frau Bicepräfidenten und herr Frang taufende von teranischen Stimmgeb- gern deutscher Abfunft murden, wenn ern des Bahlrechts beraubt haben, ob. dieser Zusat (Amendment) gur Congleich diese sonst gute Burger und in stitution angenommen werden follte,

> Men Personen, welche nicht ihre ten, anftatt die Conftitution fo gu a- zweiten Birgerpapiere erlangt baben, mendieren, daß einige hundert aute murde nicht gestattet fein, ein Bort in nommen werden follte. 3d erfuche In den gegenwärtigen Raturalija. Gie deshalb dringend tofort mit 36

D. U. Bation

Legenheit mit allen Ihren Rachbarn geb. Steinmann.

Mus Cibelo.

In der Paulustirche murde ge-Elmond, Friedrich, August Bornemann. Im Saue der Eltern Oscar Schulz und Anna, geb. Wegel murde nachmittags getauft das Söhnlein und erhielt die Ramen: Oscar, Bermann Orin Schulz.

Der Gottesader der Baulusgemeinde zu Cibolo wurde gründlich gereinigt. Serrn Georg Rittimann ba-Houston, den 11. Juni 1915. ben wir das meistens zu danken, weil Unter der gegenwärtigen Constitu- er die Angelegenheit in die Sand tion von Texas find alle mannlichen nahm. Run follten die Angehörigen Personen im Alter von 21 Jahren der dort Ruhenden fich einmal den qualifizierte Stimmgeber, wenn fie iconen Rirchhof anseben und die Bürger der Bereinigten Staaten find, ichiefen und niedergefallenen Steine

Am 1. August foll in Cibolo die halb des Countys, in dem fie fich zur Ordination des Kandidaten der The-Berr Butler von Bell County ein qualifizierte Stimmgeber alle Berjo- 9. Juni 1915 im Theologischen Semi-"Amendment" hierzu ein, welches be. nen ausländischer Geburt, welche die nar der Evangelischen Synode von

Mm 16. Juni ftarb im Sofpital in nigten Staaten zu werden, in Ueber- San Antonio in Folge einer Operation megen Appendicitis Berr 30fen, mittellosen Armen, Sträflingen, 21 Tagen. Er erblidte das Licht der ion als Sohn von Rudolph Rennpies und Ratherine, geb. Bieters. Getauft mar er in Marion, confirftimmung hingugufügen, welche alle er. Am 18. Juni murde die irdifche Personen ausländischer Geburt, wel. Sulle unter fehr großer Beteiligung Erlöser-Gottesader in Buehl beftat-Clara Bielfe; 3 Briider: Richard, Rudolph und Adolf Rennipies: 3 Schwäger: Bermann Ropplin, Rarl Schult u. Theodor Bielfe: die Großmutter, Frau Raroline Rennspies, viele Ontel, Tanten, Coufins, Coufinen und fonftige Bermandte, Freunde und Befannte.

> \* Blanco County hat beschlossen, für \$30,000 Bonds für den Bau eines Courthaufes in Johnson City aus-

> \* Frau Bm. Achterberg von Bühl hatte das Unglud, fich einen Arm zu brechen.

#### Danksagung.

Allen, die une mahrend ber Rrantheit, beim Tobe und bei ber Beerdigung unferes inniggeliebten Sohnleine Bictor ihre Teil nahme erwiesen, besondere auch unferen Rachbarn für ihren hülfreichen Beiftand und Berrn Baftor Mornhinmeg für feine troftreichen Worte im Saufe und am Grabe iprechen wir hiermit unfern tiefge= fühlten Dant aus.

Die trauernden Eltern: Edgar Rheinländer und Frau Bulda, geb. Liesmann.

#### Danklagung.

Allen, die une mahrend ber Rrantheit, beim Tobe und bei ber Beerdigung unferer geliebten Gattin und Schwester Frau Johanna Schumacher, geb. Geefag, ihre Teilnahme erwiesen und freundli= che Bulfe leifteten, besonders auch Serrn Baftor Mornhinmeg für feine troftreichen Worte, sprechen wir hiermit unfern tiefgefühlten Dant

Die trauernden Sinterbliebenen

#### Danklagung.

Allen, die une beim Tobe und bei der Beerdigung unferes berggeliebten Sohnes und Brudere Sarl Richard Bruno Klabunde ihre Teilnahme erwiesen haben und für bie vielen Blumenfpenben fprechen wir hiermit unfern tiefgefühlten Dant aus, und befondere auch herrn Baftor Ganger für die troftreichen Borte im Saufe und bei Die trauernben Sinterbliebenen.



anderer

Deutsch

fandt 11

pon Ho

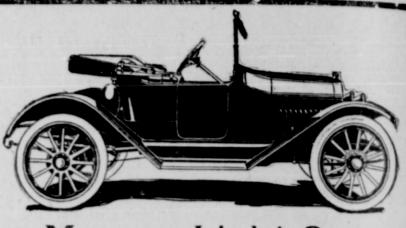
Er rade

Tefdiwi

bon So

9.00, 9

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.



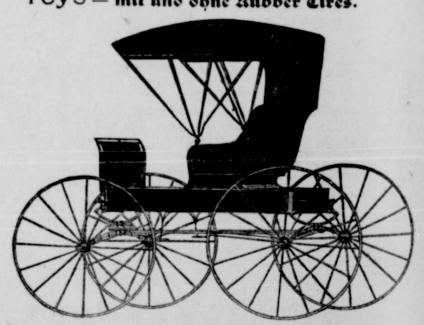
## Monroe Light Car \$460.00 F. O. B. Factory

Gin wirfliches Automobil gu einem bernünftigen Breife. Co gebaut, daß es zuberläffigen Dienft gibt, bon ben beften Daterialien, DieWeld faufen fann. Die,,Monroe" hat jede Uneffat: tung, die man an viel toftipieligeren Care findet: Stream-line Body, Left Hand Drive, Center Control, Three Speed Transmissions Cone Clutch, 20 H. P. Overhead Valve Motor, Licht und Bundung durch 2. B. M. Storage Batterien und Antolite Generator, Gleftrifcher Starter nur \$35 egtra. Gie tonnen ben großen Wert Diefer Car nur Dann fchagen, wenn fie diefelbe gefehen haben und barin gefahren find. Rommen Gie wegen Demonftration.

New Braunfels Auto Co.

B. Nowotny jr., Gigentumer.

Eine Carladung von jedem foeben erhalten: die berühmten Jos. W. Moon und Hercules Buggies und Surreys - mit und ohne Aubber Tires.



Much machen wir Electric Lights und Rubber Tires an alte und neue Buggies zu fehr billigen Preifen.

Sands & Co.



Illustrierte Deutsche Kriegs= Beitschriften

ericheinen monatlich und halbmonatlich; von Deutschland

3. E. Voelcker & Son.

#### Lokales.

‡ Herr 3. S. Oswald hat sein an mderer Stelle in diefer Rummer ber öffentlichtes Gedicht auch an die Deutsche Botschaft in Bafhington gefandt und von Botschaftsrat Hamiel pon Haimhausen ein anerkennendes Dankesschreiben erhalten.

t Gin hypnotifierter junger Mann auf einem Zweirad in Pfeuffer-Solm Co.'s Schaufenfter letten Donnerstag Radmittag zog viele Neugierige An. Er radelte mit großem Gifer über erträumte Höhen und Thäler, bis er abends aufgewedt wurde.

Shulern und Schulerinnen unter Mitwirfung von Frl. Juanita Nacgelin im Opernhause ein "Biano Recital", welches großen Beifall fand. Das folgende Programm wurde auf-Bohm und "Grande Balfe de Concert" von Mattei, Frl. Erna Schult. Die Gilbernige" von Beins und Bill o' the Bifp" von Jungmann, Frl. Alwine Diederhoff. "Elfenreigen" von Beins, Grl. Ruby Soff. Teschweder, Frl. Irma Röhler Eleighriding Galop" von Solft Grace Sofbeing. "Spanish Dance bon Holft, Frl. Edna und Hilda Bipp. Military Drill" von Lindfan, Ferdie Bogel. "Moding Bird" und Bariationen, und "Der Tyroler und fein Kind" von Lange, Frl. Erna Schult. Meadow Flowers Serenade" von Orth, Grl. Banda Geefat. "Saidenroslein" bon Lange, Balter Coers. Biegenlied: "Strampelchen" bon hilad, und Schlummerlied aus Gobards "Jocelyn", Frl. Raegelin. Romanze" von Rubinftein, und Frühlingslied" bon Mendelsfohn, Linda Bartels. Duett Lauben im Fluge" von Beins, Frl. Ruby Soffmann und Grace Soff-

richt am Mittwoch Morgen: San An- Telephon 342 oder 303. tonio 8.38, Houston 9.05, Galveston 920, Dallas 8.60, Rem Orleans ben aufgezogen bei 9.00, New York 9.55.

Bu den wenigen Glüdlichen, welche diefes Jahr hier felbstgezogene Blod. Theodor Eggeling, Bfirfiche effen tonnen, gebort unfer Braunfele. Mitbürger Franz Jahns. Berr Jahns donften Obstgarten diefer Gegend.

1 Mit ihrem geschätten Besuche beehrten uns Sofeph Fauft, S. Benoit, 30f. Billmann, Sugo Schulze, Auguft Rlatt, Chr. Herry jr., Sugo Bierholzer, Robert Butler, 3. Osmald, Carl Alves, F. G. Blumberg, Frl. Frida Fischer, Ferdinand Metich, Ernst Bunker, 3. R. Fuchs, Ed. Gruene, F. 3. Beidrich, John kraufe, Ernit Baas, Albert F. Bogel, Edgar Rheinländer, L. A. Krüger, frang Jahns, D. R. Sands und viele

f Frau Johanna Schumacher, geb. Geefat, wurde por etwas über einer Boche von einem Schlaganfall getührt und ist leider am Donnerstag, den 17. Juni, ihren Leiden erlegen Die Dahingeschiedene wurde am 1 Juni 1850 zu Emmerichenheim, Rafau, geboren und kam mit ihren El tern, noch im zarten Kindesalter ftehend, im Sahre 1855 nach Neu-Braunjels, woselbst sie auch ihr ganzes weiteres Leben zugebracht hat. In die dungfrauenjahre eingetreten, reichte ne die Sand fürs Leben Herrn Carl ten Preis. Shumacher im Jahre 1876. Die Ehe blieb kinderlos. Die Verblichene erteichte das schöneAlter von 65 Jahren tf und 17 Tagen. Thre sterbliche Leibesfulle wurde am Freitag, den 18. Juni Inter zahlreicher Beteiligung auf dem Reu-Braunfelser Friedhofe zur letten Auhe gebettet. Außer ihrem Gatten ind einer Schwester, Frau Louise ellgardt von Houston, trauern um de Berstorbene noch ein zahlreicher teis anderer Berwandten und

f Berr Edgar Rheinlander und eine Ehegattin Hulda, geb. Liesnann, haben den Verluft ihres teuren söhnleins Victor zu beklagen, welcham Montag, den 21. Juni, an der ut die Rinder so gefährlichen Somlerfrankheit gestorben ist. Der kleine stebling wurde geboren am 6. Dezemer borigen Jahres und erreichte foit das zarte Kindesalter von 6 Molaten und 15 Tagen. Die kleine Lei-

he wurde am Montag Nachmittag unter gablreicher Beteiligung auf dem das Teftament einer verftorbenen Comalstädter Friedhofe zur letten Rube gebettet. Die trauernden Sinterbliebenen find die Eltern, die Großeltern bon beiben Seiten und zahlreiche Bermandte und Befann- Plumbing gehört, die einzige voll-

‡ Der Jugendverein ber hiefigen billigften bei Benry Benoit. Deutschprotestantischen Gemeinde wird feine monatliche Sigung anftatt | Optitus, ber Reu-Braunfels regelam Sonntag, den 4. Juli, bereits am tommenden Sonntag, den 27. Juni en fein. Er besichtigt die Augen lich von Reu - Braunfel, gutes

‡ In einer Bersammlung am letten Donnerstag hat der Neu-‡ Frl. Sufie Naegelin veranstalte- Braunfelser Schütenverein beschlosste am Dienstag Rachmittag mit ihren en, sein sechsundsechzigstes jährliches Breis- und Königsschießen am 4. Juli abzuhalten. Prafident 28m. Tans hat alle nötigen Comiteen für diese Gelegenheit ernannt. Alle Ditgeführt: "Uhlanenriti" von Bohm, glieder werden ersucht zu erscheinen harry Hang. "Am Bergquell" von und fich an dem Schießen zu beteili-

1 Berr Ferdinand Anetich verfolgt die Ereignisse auf dem Kriegsichauplate mit größtem Intereffe. Ditpreu-Ben ift feine frühere Beimat und er mann. Bocal Solo, "Boppies" von fennt Gegend, wo Hindenburg in den masurischen Geen den Ruffen ihre felben an die hinterbliebenen ju wirflicher Bargain, muß vertaufen. große Niederlage beibrachte, aus eige- übermitteln. ner Anschauung. Herr Anetsch hat den Feldzug 1870-71 mitgemacht und weiß, was ein Krieg ift.

‡ Bei Berrn Chas. 2B. Ahrens und Frau, geb. Pfeiffer, ift am Donner ftag ein Töchterlein angekommen.



Emaillierte Badewannen, von D. Benoit. \$20 aufwarts, bei

t Middling Baumwolle laut Be- bei der Farmers Gin Affociation, Kaderli, Max Heimer, Cranes

! Fireftone Rubber Tires mer

Bu verfaufen, mein Eigentum im Courthaus

t Solg! Solg! Bir liefern es ab. befitt in ber Comalftadt einen ber Farmers Bin Affociation, Tel. 34

‡ Die größte Auswahl in Buggies bei G. Beidemener. : Billiges Bols abgeliefert. Far

mere' Gin Affociation, Jel. 342 1 30 imne Bjahrige Wiel billig

ju vertaufen oder ju vertaufchen. Specht & Bogel Stocknard. tf t Galvanifierte Baffertroge, alle Großen an Sand; werden niemals

led; halten ewig. Rommt und feht ne Euch an



30 junge Bjahrige Giel billig ju verkaufen oder zu vertauschen. Specht & Bogel Studyard. tf

t Galvanisierte Zisternen, alle Größen fertig au Sand; 3hr braucht nicht zu warten. Alle noch zum al-

‡ Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Seidemeyer.

Bu verfauf.n. Ben jeber Art und Qualitat in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saathafer, Safer jum Füttern und Ranfas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erfundigen Sie fich nach unferen Breifen, ebe Gie fonftwo faufen.

30f. Landa. t Dr. B. G. Guehe, Muftin, Teras, deutscher Spezialist für Augen= Ohren-, Rafen: und Sals frantheiten, auch Unmeffung von Brillen, fommt regelmäßig alle zwei Bochen nach Reu-Braunfels; wird Sonntag, ben 27. Juni im Brince Colme Sotel fein.



t Stutt fich 3hr Unipruch auf Berfon? Wenn fo, ift bas Teftament vorschriftsmäßig gutgeheiß

Comal Co. Abftract Co.

t Closets, Ritchen Gints und Bademannen, alles mas zum ftandige Auswahl findet 3hr am

Dr. L. Werblun, maßig besucht, wird am 7. und 8. Juli hier im Plaza Botel zu fprechohne Entgeltung.

#### Beileidsbeschluß.

Salle ber Marion Schwestern-Loge Ro. 41, D. d. H. S. S.

Da durch einen unerwarteten ploblichen Tod unfere liebe Schme-

Elija Reinhard aus unfere rMitte abberufen worben ift, so sei es

Beichloffen, der Dahingeschiede nen Schwester ein treues Andenten zu bewahren, und bem ichmerbetroffenen Gatten unfer innigftes Beileid auszudruden, den Frei-Trauerflor zu umbullen und diefe Beichluffe in's Protofollbuch ber Loge einzutragen, Werner fei es

Reu-Braunfelfer Zeitung" zu ver-

Iba Krueger, Clara Krueger, Thetla Altwein,

Marion, Tegas, ben 10. Juni 1915.

Junge Schweine gu verfaufen, 30 Stud, 2 Monate alt.

3. 3. Beidrich. 38 3t Reu-Braunfels.

für die Cranes Mill Schule, muß Deutsch und Englisch unterrichten tonnen. Gehalt \$50 per Monat, bei 9 Monate Schulgeit. Begen Raberem wente man fich an die tf Mill, Teras.

# Zu verkaufen.

F. C. Armte, Reu-Braunfele, Louis | ftunden zu ertheilen. X X, Bog 182, Staats' Addition.

#### Bu verkaufen.

Mein in ber Comalitadt gelegenes Grundstück an der neuen Bla ga, Reu-Braunfels. Geräumiges Bacffteinhaus, große Stallungen, alles aufs bequemite eingerichtet; großer Dbft= und Gemufegarten. Und auch fonftige Lote. Frang Jahns. Reu-Braunfels. tf

#### Bu verkaufen.

Meine Farm, 245 Ader, 60 Ader in Rultur, 20 Meilen nordweft-Bohnhaus und Stallungen. Bind muble uim. Näheres bei Robert Bape, Sattler.

#### Bu verkaufen.

Gutes Wohnhaus in Bolg' Ad bition, 4 Bimmer und Sausgang. Raberes bei Bermann Jentich Reu-Braunfels, Ter.

Bu berfaufen.

Ginfarbig ichwarzes Pferd, Jahre alt, 15 2 Sand hoch, icon gewachsen, eignet fich für alle Brede, bejondere als Familienbrief der Loge auf 30 Tage mit pferd. Bu erfragen in der Beitungs-37 2t

220 Ader bestes ebenes Schwarz Beschloffen, diese Beschluffe im land, alles anbaufähig, feine Steine, "Bermanns - Sohn" und in der dinnes Gebiifch, deutsche Rachbarschaft, 7 Meilen von Campbellton öffentlichen, und eine Abichrift der- Breis \$30.00, beite Bedingunger Dr. C. Youngblood, Falls City, Teras.

#### Bu berfaufen.

But eingerichtete Farm, 142 Ader, 125 Ader in Feld, 1 Deile nordlich von Rirby, 7 Meilen von San Antonio, guter Brunnen. Robert Butler, Can Antonio R 3.

Bu verfaufen.

Meine Farm, gutes ichweres Land, neu eingerichtet, 40 Ader Feld, 20 Bafture, für \$3000; \$1500 bar, \$1500 fann ftehen bleiben gu 8%; grengt an Gan Antonio-Corpus Chrifti-Automobil-Road, Gi fenbahn, San Antonio River, deutsche Unfiedlung, 4 Deilen von Rarnes City. Muf Bunid tann mehr Land gefauft werden. Adreffe: Benry Thoms, Sobjon, Rarnes Co., Teras.

#### Un Menichenfreunde.

Alleinstehender alter Lehrer wünscht im Gebirge ein Sauschen Ein feine "frifche" Berfen-Rub. Mufitunterricht fowie Rachhulfe tf | Rem Braunfele.

## Eine gute Gelegenheit, um gu= te Wagen billig ju faufen.

Wir offerieren alle Studebater und Mogul Wagen, die wir an Band baben, ju Hoftpreis.

Jeder nehme die Gelegenheit wahr.

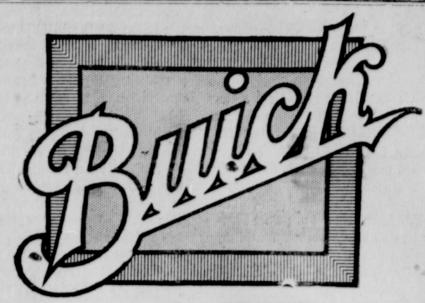
Sands & Co.



Gie werden fich nicht frant fummern um Ihre Babiere und Wertfachen, wenn Diefe in einem unferer feuer: und Diebed: ficheren Abteile aufbewahrt werben. Gie wiffen, daß fie bort ficher find; fie fonnen nicht verloren werben, nicht verbrennen, und Ginbrecher fonnen fie nicht ftehlen und vielleicht gugleich auch ben Gigentumer ermorben.

Wir berrenten Ihnen ein foldes feuer: und Diebesficheres Abteil gur Aufbewahrung 3hrer Papiere und Wertfachen für \$1.00 bas Jahr. Seien Sie vorfichtig. Renten Sie heute ein

New Braunfels State Bank



Caffet Euch die 1916 Buick zeigen, che 3br ein Automobil fauft.

Gine Carladung unterwege, wird in turgem bier fein.

10	н.	P.	Light	Six	Roadster
Ю	Н.	P.	Light	Six	Touring Car \$985
55	H.	P.	Light	Six	Roadster
55	H.	P.	Light	Six	Touring Car \$1485
					F. O. B. Flint, Michigan.

# Gerlich Auto Co.

Phone 61. New Braunfels, Tex.

# farmer u. Viehzüchter!

Lone Star Screw Worm Liniment

totet Würmer auf der Stelle und balt die fliegen ab

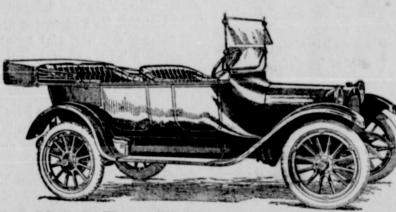
Preis 25 Cents die flaiche

fabrigiert und jum Berfauf bei

B. D. Schumann,

Apothefer, New Brannfels, Teras.

Dodge Bro. Motor Car



30 - 35 S. B. Motor. Gleftrijches Licht. Geliftarter. Generator 12 Bolt. 40 Mmp. Batterie. Breis \$785 f. o. b. Fabrif. Man fomme und verlange Demonftration.

# Auto Sales & Supply Co.

7. 6. Blumberg, Gigentümer, Folgende Berren haben Dodge Bro. Motor Care gefauft:

> S. Dittlinger Ernft Berbit Anton Bogel 21. C. Schneiber Molph Reiln

Mugnft Bipp Louis Forte Walter Boffmann Mifred Behrene.

## 33 13 Prozent ab an Strobbüten.

\$3.50:Werte	zu		 . ,							4	*				. 5	\$2.34
3.00 Berte	an		 													2.00
2.50 Berte	zu							,				*				1.67
2.00:Werte																
1.50-Werte																

#### Danamas

\$4.50:2Berte gu ..... 6.00 Berte gu ..... 4.00

33 1/3 Orozent ab an allen niedrigen Schuben für Manner und frauen.

Ranfen Sie Ihre Große und Ihren Ethle jest und ibaren Gie Gelb. Beachten Gic die Qualitat - und gu folch niebrigen Breifen!

Es wird fich für Sie lohnen, unfere Waren zu befichtigen, ebe Sie andersmo taufen.

Kastner & Holz.

Ueberfett von Alfred Beufer.

(Fortsetzung.)

fingbettstelle mit bliitenweiß übergo- te fie zu neuem Leben ermachen. genen Riffen, einen Ankleidetisch mit Gin trüber, grauer Streifen, ein Mann mit ungeheucheltem Erstaun- fragte das junge Mädchen. em Ebenhol3.

luguriofe Ginrichtung des fleinen flache daberjagten. em Geschmad fein mußte.

und Tellern ausgebreitet batte.

fühlen, Dig - fagte er.

"Todd," ergangte das junge Madden. "Jane Todd, Mr. Cadogan. "Ja, wieder empor, taumelte ein wenig ich danke Ihnen. Ihr Diener Terry und ichof dann pfeilschnell vorwärts. hat vorzüglich für mich geforgt, und ich habe gegeffen wie ein Scheunen- über, und ein Seufzer der Erleichterdreicher."

"D, das ift febr gut," erwiderte er, ichon wieder über die Rarte gebeugt. Benn Sie sonst noch etwas win-

Danke febr, ich brauche nichts weiter. Rann ich Ihnen vielleicht irgendwie behilflich fein?"

lleberrascht blidte er auf. "3ch fürchte - nein. Bermutlich werde ich in den nächiten Stunden feine Belegenheit haben, die Rarte zu Rate zu nieben, daber will ich mir jest wenigftens die Sauptpuntte einprägen. Gie nicht?"

Doch, ich wohne ja dort auf der Rederninsel."

"Um Eingang des Chandeleurfunbes?" fragte er intereffiert. "Das trifft sich ja prächtig, benn ich beabfichtige, dort oder im Miffiffippifund mit meinem Schiffe vor bem Churme Schut zu suchen, und fonnte Gie bei diefer Gelegenheit ficher nach Saufe bringen. Wie ich febe, befindet fich auf der Zederninsel ein Leuchtturm."

"Gang recht, an der Ditipite; bort tiefes, rubiges Jahrmaffer. Salten Sie nur geraden Rurs auf das Licht, dann fahren Gie gang ficher."

"Sin," brummte Cadogan beifällig. "Soffentlich fühlen Gie sich bis dahin nicht gar zu unbehaglich hier, Din Todd. Die 'Colleen' ift zwar nur eine Rußschale, aber fest und seetüchtig, also branchen Sie nichts zu befürchten."

"Beraube ich Sie auch nicht Ihrer Echlaffabine?"

Es ift nicht die meinige. Gie gehört meinem Freunde Lomar, der augenblicklich nicht an Bord ist. Wir waren unterwegs nach New Orleans, um ihn aufzunehmen, als wir Gie trafen. Hoffentlich find Gie heute abend wieder gliidlich zu Saufe. Es war doch nicht etwa ein ernstlicher Unfall, der Sie in jene verzweifelte Lage brochte?" fügte er, icon halb gum Geben gewendet bingu.

"Rein, nein, fein Schiffbruch ober dergleichen. Ich kann nur meine eigene Torbeit für mein Miggeschick berantwortlich machen; denn ich ver-Ior gang einfach die Ruder und trieb infolgedeffen."

Cadogan murmelte zerftreut ein paar Worte des Bedauerns und war dann mit ein paar Sagen wieber an Dect.

Ein dumpfes Grollen, dem das weito Simmelegewölbe als Resonanzboben biente, verfiindete bem erfahrenen Seemann ben nabenben Sturm, dem der Schoner bald vollfommen gerüftet entgegenfuhr. MIle bewegliden Gegenfiande waren feftgemacht, alle Segel dicht gerefft, die Lufen

das Ded mit Stredleinen bespannt aus ihrer Schlaftabine trat. Gine ge- Berantwortlichfeit für das Le- einzugesteben. Erzählung von Louis Joseph Bance. und die beiden Boote mittschiffs ver- sunde Rote lag auf ihren gebräunten ben seines Gastes. Die See ging im The Leben war bisher so arm an mich nicht satt sehen an dir!" tant. Am Steuerrad ftand Creagh, Bangen, und das Lächeln, mit dem mer hober, und die "Colleen" naber- Abwechslung verlaufen daß diefes gleich seinem Gebieter von Ropf bis sie ihren Retter begrüßte, war ebenso te fich immer mehr der Rifte. Biel- Abenteuer - nachdem seine ersten Jug in ichwarzglangendes Delgeng strahlend wie der Morgensonnenschein leicht fand er den richtigen Eingang Schreden überwunden waren - ihr Die Schlaffabine, in die die Be- gefleidet und ungeduldig wie die da draugen. rettete trat, nachdem fie ihren Sunger "Colleen" den Sturm erwartend. gestillt hatte, war zwar klein, aber Denn achtzebn Stunden lang hatte fühle mich wieder gang frisch," erwirichtet, und enthielt außer einer Def- im Stauwaffer; in zwei Minuten foll- nach ihrem Befinden.

geschliffenem Spiegel und einer Men- ichmacher Borbote ber nabenden Mor- en, ge mannlicher Toilettenutenfilien, gendammerung, verbreitete ein geund dergleichen aus filberbeichlagen- lichen Borizont ftieg eine ichwarze gewachsen? Wie follte mich da das undurchdringliche Band auf, aus der bigden Blafen ftoren? Mit immer größerem Stannen brodelnde Rebelmaffen und wild

Jahrzeuges, das unmöglich ein Fracht- Blötfich ichoffen von Rorden ber boot fein fonnte, fondern allem Un- wie eine galoppierende Schmadron ichein nach die Privatjacht eines ber- Ruraffiere blendende Gilberftrahlen mögenden Mannes von fünftlerifch über den Simmel mit einem boigen Wind als Borbut.

Rachdenklich ließ fie ihre Blide Rraftig in die Radfpeichen greifin dem fleinen, eleganten Raume um. end, fteinmte Ereagh fich mit gespreigmandern, bis das Geräufch eiliger ten Beinen gegen den Anfturm bes Schritte fie wieder in die Saupttajute wilden Gefellen, mahrend Cadogans Sand das Luvidhutfleid padte.

Dort fand fie Cadogan in einen Bie ein lebendes Befen ichnittelte Delangug gefleidet und über eine fich die "Colleen", richtete fich auf und Rarte gebeugt, die er, fo gut es ging, erwartete tapfer den Feind, der fich in dem Durcheinander bon Schuffeln mutend auf das fleine Sahrzeug fturgte, daß es fefundenlang gleich ei-"Ich hoffe, daß Sie fich jest beffer nem in die Aniee gefunkenen Gladiator hilflos auf ber Geite lag.

Bald aber richtete es fich elaftisch

Der fritische Augenblid mar vorung bob die Bruft der beiden Manner. Arbeit und Gefahr lagen freilich immer noch bor ihnen, und ber ihnen, und der Mann am Steuerind wußte gang genau, daß drei Menichenleben, sein eigenes mit inbegriffen, in feiner Sand lagen, und durch ben geringften Brrtum oder falichen Griff aufs ichwerfte gefährdet werden fonnten. Sturmbeflügelt eilte die Colleen, den Wind vier Striche von achtern, dabin, den Bug tief in die schäumenden, grünen Brecher vergrabend, die das Ded von einem Ende bis zum anbern mit einer mabren Gintflut überdmennuten.

Mumählich jedoch milderte fich die But des Sturmes gu einer ftreifen, stetigen Brife, die, von stromenden Regen begleitet, die Dechplanken noch mehr unter Baffer fest. Gine Stunde ipater teilten fich die Bolfen, gwischen deren fturmgerriffenen Teten bas tiefe Blau des Simmels hervorichimmerte, mabrend die fiegreichen Strab-Ien der Morgensonne die schäumenden Bogen in gliternde Smaragde und Diamantenstaub verwandelten.

In tiefen Bügen gog Cadogan die finden Gie auch ringsum den Turm reine, wurzige Morgenluft ein, als er um fechs Glas Creagh am Steuerrade ablöfte und mit der Bereitung des Frühftücks beauftragte. Nach einer Stunde wiederum durch Creagh abgelöft, traf er in der Rafüte mit

Farmer gu Beiten ichnell nötig.

Beber pon beiben fann ichnell

bei porfommenden Fallen gur

haben Gie Bell-Tele=

Fragt unferen nächften Ber-

TELEGRAPH &

THE SOUTHWESTERN

TELEPHONE COMPANY

Stelle gerufen merben.

phon=Berbindung

malter ober ichreibt an

"Ich habe vorzüglich geschlafen u. ber -

"Geschlafen?" fragte der junge

Sie nidte lachend. "Sabe ich 3hnwie Bürften, Ramme, \* Rafiermeffer fpenftifches Licht, nur am füdweft- en nicht gefagt, ich fei an der Gee auf. dann turg.

betrachtete das junge Mädchen die ichaumende Wogen über die Baffer- Das Bertrauen in unfre feemannischen die Berantwortung für Ihre Sicher- ben Strand und den purpurnen A-Renntnisse?" fragte er erstaunt.

> "Dafür bürgt mir der Rame Terry'. Atmet er nicht geradesu Tud. Rommando gu führen?" tigfeit und Buverläffigfeit?"

die Sand. "Darf ich Ihnen jest Raf- haber beraustebren."

ses Amt, Mr. Cadagon," erwiderte sie sab ihn dabei so freundlich an, daß in einiger Berwirrung, denn es war ibm gang warm ums Berg murde. das erstemal in ihrem Leben, daß "3ch habe Sie noch nicht gefragt, fie einem fremden Manne beim Frub- wie Gie eigentlich in jene fatale Giftiid allein gegenüberfaß.

hr Erroten gefliffentlich überfebend, seug wieder angog. um ihr Beit zu laffen, fich wieder gu

Durch diefe garte Rudficht aufe an- "Dh!" machte er bedauernd. genehmste berührt, musterte fie ihn

wog der gewinnende Ausdruck feiner fort. 3ch bin gang allein fculd ba-Mugen all die Schönheitsfehler auf, ran, und wenn ich an die Angit meidie eine ftrenge Rritif vielleicht an nes Baters bente-" der furzen Rafe, der langen Ober- "Ach, richtig - Ihr Bater lippe, dem großen Munde und dem nun er wird fich jest ja nicht mehr allzu energisch geformten Rinn ge- lange um Gie zu angftigen brauchen. lachte, war er übrigens ziemlich bau- gelegene Begend fein." fig tat, ein außerordentsich anziehen- "Fürchterlich einsam," bestätigte des Fältchen; der große Mund mar das junge Mädchen; "außer dem liegen — und solche Erleichterung! edel geschnitten, und mas Rinn anbe. Leuchtturmpersonal hauft feine Men- Leben und Belt sehen gleich beffer traf - nun wer ichatt benn einen ichenfeele dort." Mann ohne Charafter?

Freilich war Cadogans Haar unlengbar rot, bildete aber dadurch den denkbar besten Gegensat zu seinen ner Entschiedenheit, die ihn erschredgrauen Augen und verriet überdies ein beiteres, sanguinisches Tempera-

Co war - alles in allem - Peter Cadogan für das junge Mädchen eine anziehende Ericheiming; er bagegen hatte von Jane Todd, wie überhaupt von jeder Frau, mit der er bisher in Berührung gefommen mar, nur einen flüdzigen Ginbrud gewonnen. Er wußte zwar, daß fic leuchtende Augen besaß, hätte über beren Farbe jedoch feine Ausfunft gu geben vermocht; und ihr Saar hatte er mabriceinlich für dunfel erflärt, während es — wie ihre Augen glänzend ichwarz war.

Benn von Cadogan eine Bechreibung Miß Todds verlangt worden wäre, so hätte er allen Ernstes einen Mund, eine Rase, zwei Ohren und den Teint einer fpanischen Genorita aufgegählt. "Afles in allem ift fie eine hübsche, vielleicht sogar schöne Ericheinung," würde fein Gefamtur-

Gerade rechtzeitig. Cinige Reu-Braunfelser warten vertnüpft find. Doans Micrenpigen jagt: "Ich hatte dumpfe Schmerzen im Ruden; diese nahmen mir alle fühlen. Die unregelmäßige Funktion fache meines Leidens maren. Geit ich Preis 50e bei allen Sändlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel sondern Doans Rierenpillen, diefel-

mit geteertem Segeltuch überzogen, Jane Todd zusammen, die soeben laftete auf ihm das Bewußtsein der den Sinnesart, fich dies rudhaltlos in den Chandeleursund, vielleicht a wie ein Regenbogen auf bleigrauem

Cadogan kannte eben die Rufte batte der Beift der Romantit fie unäußerst schmud und wohnlich einge- die Jacht jett dagelegen wie ein Klot derte fie auf Cadagon's Erfundigung nicht, und dies beunruhigte ihn au- erfannt begleitet; beute aber aber Berordentlich.

"Wann darf ich an Ded tommen?"

"3d bin aber gar nicht angitlich."

"Aber woher kommt Ihnen denn te aber bei diesem Seegang nicht noch Sauschen zu seinen Figen, den gel- in der Comalstadt bei Frau Sn. beit zu tragen haben."

In lachender Abwehr hob Cadogan nen gegenüber nicht gern den Befehls-

"Das tun Gie ja auch gar nicht, "Bielleicht überlaffen Sie mir dies Mr. Cadogan," erwiderte fie, und

tuation gefommen find," fagte er, "Gehr verbunden," antwortete er, mahrend er fich erhob und fein Del.

"Ja, durch einen Unfall, den verstohlen, mabrend er mit dem Appe- selbst verschuldet habe," wiederholte tit eines ausgehungerten Wolfes sie sehr ernst. "Ich verlor ein Ruder Schinkenbrot und zwei Taffen dam- und bei dem Bemühen, es wieder zu pfenden schwarzen Kaffees himunter- erlangen, auch das zweite. Da niemand meine Silferufe borte, rig mich Cadogan war fein Adonis, doch die Ebbe immer weiter vom Lande

funden hatte. Budem legte fich an Gie wohnen auf der Iniel ,nicht mabr,

"3ch haffe ihn," erflärte fie mit ei te. "Und doch liebe ich ihn auch wiederum," fette fie gleich duraufin weich erem Tone hingu. "Er ift ja viele zwanzig, sechsundzwanzig. . . Sahre hindurch meine Beimat gemefen, und die See geht mir über alles. nach werden wir ichon darauf kom-Aber mitunter febnt man fich dort fort men!" nach Welt und Menschen."

"Ich glaube, ich könnte die Zederninsel recht liebgewinnen," sagte Ca- "Sat sich der Autler denn gar nicht an Ded." Damit eilte er hinguf. Gin- überfahren hatte?" nend blidte Jane ihrem Retter nach, "O doch; er hielt an und rief mir che zu Cibolo morgens Countags.

Simmel ericbien. Geftern und beute mußte fie wieder in das ode MIltags, ter und Licht verfeben. einerlei gurudfebren. Mit geichloffenen Augen lebnte fie fich gurud und Unangenehm berührt blidte er auf. ließ den Schauplat ihres bisherigen "Neberhaupt nicht," erwiderte er Lebens an sich vorübergleiten — die sabhirblaue Gee und die leuchtenden Sandbante, den rot und weißen "Das glaube ich Ihnen gern, moch Leuchtturm mit dem unansehnlichen mo. Raberes bei Balesta Ender, bendhimmel - alles das wiirde fie "Sie scheinen bier an Bord das in einigen Stunden wiederseben, und über dem eben erlebten, furgen Dra-"Allerdings, und ich' möchte 3h. ma fant dann der Borhang.

"Oh!" stöhnte fie im Tone tieffter Bitterfeit und ftieg gornig ihren Stuhl zurud.

Da mertte fie ploglich, wie der Schoner haltlos zu rollen und zu schwanken begann, ihr Ohr vernahm ein Rrachen und eilige Schritte an Ded, und dann borte fie im Tone boditer Angit ihren Ramen rufen.

Das war Cadogans Stimme!

Bie der Blit flog Jane Todd die "Durch einen Unfall," ermiderte Ragutentreppe empor und - blidte fie, ein Schatten flog über ihre Büge, über ein vollig leeres Ded. Cadogan und Creagh waren beide verschwunden; das fteuerlose fleine Fahrzeug aber taumelte mit flatternden Gegeln durch die hochgebenden Bogen, während feine Gegelbäume gleich mächtigen Dreichflegeln über bas Dect fegten.

Leewarts aber erhob fich ein gewaltiger grüner Bafferberg, beffen dienft um 8 Uhr. ichaumgesprenkelter Abhang wohl an bundert Jug höber war, als das niedrige Ded der "Colleen".

(Fortfebung folgt.)

Reuralgifde Schmergen horen auf. Man braucht diese guälenden Nerdie Stumpfnase, sobald Cadogan Mig Todd? Das muß eine febr ab- verschmerzen in Geficht, Ropfe, Arm, Schulter, Bruft und Rüden nicht gu leiden. Einige Tropfen Cloans Liniment darauf, ein paar Minuten ftill aus. Man faufe heute eine Flasche, "Gie icheinen den Ort nicht au lie- 3 Ungen für 25 Cents, bei allen Abothefern. Dringt ohne Ginreiben ein.

Malitiös.

Richter: "Und nun 3br Alter?" Beugin: "Sm! . . . Co fünfund-

Richter: "Bur weiter, nach und

Eine intereffante Aufnahme.

dogan. "Doch jest muß ich schleunigst um Gie gefümmert, nachdem er Gie

der ihr nun doch ganz anders erschien zu, ich sollte einen Augenblick liegen als die übrigen Manner, die fie fann- bleiben. Wie ich ibn noch gang ver- et in der Evangelischen Erlifer-Rirte. Sie fühlte sich start zu ihm binge- dust anichaue, bat er mich raid pho- che zu School Sonntageschale und zogen, und es entsprach ihrer gera- tographiert und ist dann auf und Pottesdienst statt. davon gefahren!"

Abgelehnt.

erhalten fann. Man gehe heute jum tag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Apothefer, hole eine Flasche Dr. Monat, Nachmittags 2 11hr, beutscher Rings Neue Entdedung und beginne Predigt - Gottesbienft mit der Behandlung sofort; man wird mit dem Erfolg zufrieden fein. abb.

Ungünstiges Better.

"Peun, waren die beiden Aufführungen Ihres Luftspieles recht besucht, lieber Freund?"

ben auch sehr ungünstigt!" "Wieso das Wetter?"

"9bun, das erfte Mal regnete es, was vom Simmel herunter tonnte, Poftoffice: San Marcos, Ter., R. und das zweite Mal war es fo ichon, 3. Telephon: Martindale Ro. 46 daß die Leute lieber fpagieren gin- 972, ober Martindale Ro. 679.2.

Sunger und Liebe Er (febr verliebt): "Anna, d fannt

Sie: "Dann lag doch mal etwas gu effen kommen, ich habe auch Hunger.

Gebrauchte Ilutos - febr billig!

firchen

bahnge

land E

Beforg

durch d

länder

lage ho

iden 11

der fro

brechen

Benn

nomme

nach D

offen, ?

Berteid

1 Paige 25, mit elektrifchen Star.

1 Patterjon, 35 S. B. Anto Sales & Supply Co. F. G. Blumberg, Eigentümer,

Bu verfaufen.

Meine Farm, 90 Acker, & Meile von der Friedensfirche am Geroni-Moehrig nahe bei der Bermanne. fohne-Balle. Abreffe: Reu-Brauntels, Teras. 37 9t



Rirdenzettel.

MUNN & CO. 364 Broadway. New York

In der Deutsch . Protestantifden Firche gu Reu . Braunfels: Beden Conntag Bormittag Conn-

tagsschule um 1/49 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottes dienft um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottes

G. Mornhinmeg, Baftot.

Epangelifch . lutherifche Canft-30. annes . Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm.: Conntagefchule; 10 Uhr vorm .: Got.

tesdienft. Jeden 4. Sonntag im Monat 12 Ihr: Frauen-Berein.

Uhr nachm .: Jugend . Berein. Ertra - Berfammlungen nach Be-

Thos. Beterfen,

In der evang. Friedensfirche Beronimo findet jeden Conntag um Abb. 11/2 Uhr morgens Conntagsichule ftatt; Gottesbienft wird am 1. u. 3. Sonntag in jedem Monat um 101/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends übt ber Rirdendor.

Phone: New Braunfels No. 93-3 tings (Ernft Bipp's Store.) Phone Seguin Ro. 40-2 Rings Alfred Roebigs Store).

Poft-Office: Rem Braunfels R.R. oder Seguin R. R. 1. M. Roerner, Baftor.

Mm 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Baulusfir. dule und Gottesbienft ftatt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat fin-

C. Anifer, Baftot.

Evangelifche Chriftus - Gemeinde, bei Seguin, Ter. (Leigners Schule.) tagsichule und um10 Uhr Gottes. dienst statt. Jeder ist freundlichst ein-

A. B. Schulz,

Evangelische Luther . Melandthon Gemeinde, Marion, Teras. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet ftatt: 9 Uhr morgens Gottesbienft. Jeden Sonntag Abend um 8 Uhr ift Jugendberein.

A. B. Schulz, Eb. Paftor.

Methobiften Rirde: Conntagsfou.

Redwood. St. Paulans Rirche zu Redwood, jeden 2. u. Sonntag, um 10 Uhr morgens Got-tesdienst, um 9 Uhr Sonntagskhule. Chriftus-Rirde "Leider nein! Das Wetter war e- 311 Lodhart (gegenüber der Citebal) jeden 1. u. 3. Sonntag im morgens 1/210 Uhr Sonntag Sante u. 1/211 Uhr Gottesbienft. Bohnung bes Baftors in Redwood

#. 28. Onbn, Paftor.

Dame: "Sier habe ich noch einen Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Erfältungen recht guten Mantel, den fonnen Gie findet um 9 Uhr morgens Sonnfur Ihre Frau mitnehmen!" follten "im Reime erftidt" werben, benn wenn ihnen Bettler: "Berd mich ichon hüten: geladen. nicht Ginhalt geboten wird, neulidy hatte ich ihr auch mal so 'n fonnen fclimme Folgen ent. ummodernes Ding mitgebracht, das fteben. Bablreiche Falle bon hat fie mir an den Ropf geworfen!" Schwindsucht, Pneumonia und anderen gefährlichen Krantheiten laffen fich auf Suftenrezept eines Argtes. eine Erfältung gurudführen. Beim erften Ungeichen einer Gin wirffames Suftenmittel. 1/4 bis 1 Teelöffel voll Dr. Rings Erfältung schützt Euch, ins bem For Euer System gründlich reinigt mit ein paar Dosen von Neue Entdedung, nach Bedarf geremmen, ift gut für Suften, Beiferfeit und bei gefährlicheren Bronchial-THEDFORD'S und Lungenleiden. Man fann ernites Mrantwerben nicht ristieren, wenn man ein jo billiges, einfaches Dit. le 10 Uhr, Gottesbienft 11 Uhr mottel wie Dr. Rings Reue Entbedung gens und 7:30 abends jeden Sonn-

Madifon Beights, Ba., fagt: 3ch gebrauchte Thedford's Blad-Draught für Ragen-leiben, Unberbaulichfeit unb Erkaltungen und finde es die beste Medizin, die ich je gebraucht habe. Sie bergt einen alten Mann tat.

Befteht auf Thebford's, bem Originalen und Echten.

teil vermutlich gelautet haben. Augenblicklich aber hatte er für derartige Beobachtungen wenig Ginn, benn ichwerer noch als seine Wirtspflichten Farmer ohne ein Telephon vielleicht, bis es zu spät ift. Man tue das nicht, sondern handle rechtzeitig; übernimmt niel Berantbesenders bei Rierenbeschwerben; es wortlichteit. bedeutet Beilung des Müdenwobs, der Schwindelanfälle, der Blafenbeichwer-Die Dienfte bes Urgtes ober den, die fo oft mit Rierenftorungen bes Biehboftors find für jeben

bienen diesem besonderen 3med, Sier ift ein Zeugnis, das ihre Wirkfunkeit bezeugt: Frau Mary Coufins, 206 Colorado St., San Marco3, Teras, Arbeitsluft und machten mich elend der Rieren zeigte, daß diese die Ur-Doans Rierenvillen gebraucht babe, ift aller Grund gur Rlage fort." -

ben, die Frau Coufins batte. Foiter-Milburn Co., Eigentümer, Buffalo,

bem alten, guverläffigen, be.

getabilifden Leber Bulver. Mr. Chas. A. Ragland in

ber mit

mähreni

43 Rilo

beau di

berfelle

Rap Gr

Iometer,

35 Rilo

ene Po Mitteil1

tann

15 311

ger.

ebr

Star.

imer.

Reile

coni:

ider,

Hy.

nne.

aun=

ARS'

S

RKS

d.C.

may
ier an
unlesstents
nts.
occive

et ctr.

Soun-

ottes.

otte.

after.

ft-30-

Got.

at 12

h Be-

g um

и. 3.

101/2 Don-

13-3

Rings

H.H.

tor.

iedem

usfir.

itags.

ım 2.

it fin-

r-Rir-

und

taftor.

Nonat

Sonn-

ottes.

laftor.

dithon

m 1.

findet

dienst. the tft

Baftor.

sign.

mot.

Sonn.

utlager

3aftor.

ulant

u. 4.
1 GotIchule.
Rirche
nhall)
Ronal

fm

lander bei Ppern, denn diese Rieder- mehrere Feuer ausbrachen. in jüngfter Beit wieder häufiger die porfprühenden Teuergraben. Granfreich und England ift.

Entfernung zwischen Calais und Doper betrage 37 Kilometer. - gleich bon Rap Gris-Reg bis Dover 45 Ri- abgefturgt. er-Rurichners Legiton die Entfernung explodieren, in den Boden bohrte." mifden Franfreich und England nur "Bie viele Berfonen getotet und 43 Rilometer betragen foll. Im Rou- mentsgebäuden. beau dictionnaire de geographie uni-35 Rilometer, Calais Dover mit 28 ren Stellen gundeten. Kilometer und Dover-Calais dageiden Angaben mit Recht bezweifelt Banit." werden muß, bat R. Schleifer im Geographischen Anzeiger auf Grund genauester Berechnung festgestellt, daß die Entfernung von Calais nach Dober 40.35 Kilometer — 25 englische Meilen — und die Rop Gris-Reg nach Tover 32.464 Kilometer und mblich die von Rap Gris-Reg nach South Foreland 33.40 Rilometer be-

Then a High Ball is ordered, ask that it be made Red Top Rye-America's finest whiskey.

Bepreline in London.

Et. Paul" aus London in New ganger feste in die Erde. ort eingetröffene Repräsentant einer eme große Anzahl von Personen ge- Sieg! Denn: "Ende gut, alles gut!" wiet und verwundet wurden. Die Zwei befreundete Offiziere rufen gewesen sei, zwei Trambahn- schnitt!"

weilligen an ben offiziellen Ceufor, Schiff mare.

Bie weit ift es von Granfreid, nach erhielten jedoch nichts bavon gurud. gestellt. Unftattbeffen murde feitens der Regierung in den Zeitungsausga-Die wiederholte Beichiegung Dun- ben vom 1. Juni eine offizielle Er- "Samburger Nachricht" melden, in firchens aus neuen deutschen Flach- flarung veröffentlicht, die furs an einer Köthener Familie eine geheimhabngeschützen, deren Tragweite über fündigte, es habe eine Razzia stattge- nisvolle Geschichte. Der Sohn der alles, was man bisher gekannt oder funden, und gleichzeitig erhielten die Familie, der als Artillerist auf dem auch nur geahnt hat, weit hinausgeht, Blätter die Barnung, nichts weiteres westlichen Kriegsschauplatz steht, teilte Dame. "Ich zweisse, ob ich heute noch bat nicht bloß in den frangofischen zu publizieren. Am 2. Juni folgte ei- feinen Eltern mit, daß er in nächster giftenstädten, sondern auch in Eng- ne "Erganzung", die konstatierte, daß Zeit vierzehn Tage Urlaub erhalten land Besorgnis hervorgerufen. Diese vier Personen getotet wurden, eine würde. Borerst fame er aber nach Besorgnis ist noch vermehrt worden Anzahl Berletzungen vorkamen, und Brüffel; von dort werde er seine Adurch die schwere Riederlage der Eng- daß nach der Explosion der Bomben dresse mitteilen, damit man ihm Geld durchgemacht. Bor zwei Jahren fiel

ber frangofischen Ranalfufte durcheu- "Auf den Stragen schieben fich det dringend 100 Mart an Biftoriabrechen, einen schweren Stoß versett! große Menschenmengen, meistens Sotel, Zugel." Die Eltern hatten Be-Renn Hern von den Deutschen ge- Frauen und Kinder. Sier fieht man denken wegen des Namens Zugel, der nach Dünfirchen und Calais ziemlich die rauchenden Trümmer eines Bohn- hatte. Man konnte doch nicht annehben natürlichen Stüthunften, die die mit Paffanten ihre Erlebniffe aus. ren Rothener Familien an, die auch wieder gefund gemacht." Berteidigung der Stellungen der Ur. Erzählen, wie die Bomben frachend Angehörige in der Batterie batten. lijerten in und um Ppern so wesent. das Dach ihres Sauses durchichlugen, Ohne Erfolg. Wer ift Zugel? Man lich erleichtert haben. In dem Augen- schaudern in der Erinnerung an die fuhr in die Garnison und erkundigte heilmittel wird dem Publikum direkt blide aber, wo die Deutschen Besitz von erdbebengleiche Explosion zusammen sich auf dem Regimentsgeschäftszim- vom Laboratorium durth Spezial-Dunfirchen und Calais nehmen, ift und ichildern die Schreden der nacht- mer. Dort wurde den besorgten GI- Agenten geliefert, die ernannt find England unmittelbar bedroht, und in lichen fopflosen Glucht wie des ichaus tern der Cachverhalt bald aufgetfart; von den Berfiellern: Dr. Beter Jahr-Berbindung mit dieser Möglichkeit ist rigen Anblides der jum himmel em- "Zugel ist kein Hochstapler, senden Ave. Chicago, II.

Frage aufgeworfen worden, wie weit "Camuel Ruben, ein neunjähriger eigentlich die Entfernung amischen Junge, wurde getötet, mabrend er an Chriftian Str. fpielte. Gein Leichnam Die Anfichten darüber geben aus- liegt im London Sofpital, mobin einander. Der eine behauptet, die gleichfalls elf Bermundete überführt

"Sieben Bomben murden auf 23 englischen Meilen - und beruft Bhitechapel und Scoreditch berabgefich auf Meners Konversations-Leri- schleudert. Frau McGuinneß ging die fon, in dem wir für die engite Stelle Bu ihrem Apartment führenden Trepber Meeresftrage 33 Rilometer ange- pen empor, als das Saus von einer geben finden. Der andere beftreitet Bombe getroffen murde. Im nachften die Richtigkeit der Angabe, weil in Augenblide fam ihr fleiner Cobn, Brodhaus' Lexifon die Entfernung in Glammen gehüllt, die Treppe bin-

lometer betragen foll. Der britte bat "Saloman Schufter betrat fein an fich in Herders Lerifon Rat geholt u. Chriftian Str. gelegenes Haus, als gefunden, daß die Strede Rap Bris. eine Bombe ibn haaricharf am Ropfe Res - Folfestone 28 Kilometer be- streifte, ein fleines Madden ichmer tragt. Ein vierter gar findet in Bier- verlette und fich fchlieflich, ohne ju

auf 22 Kilometer angegeben. Welche verwundet wurden, wird sich genau bon diefen Angaben ift nun richtig? erft fpater ermitteln laffen. In ben Bielleicht find frangöfifche Quellen Sofpitalern lagen fiebgig Schwerverpwerläffiger. Alfo fuchen wir bei ibn wundete, mahrend die Leichtverletten m Ausfunft. Rach dem Dictionnaire fich in ihrem Beim behandeln laffen. francais beträgt die ichmalite Stelle Gin Zeppelin befand fich nur eine des Ranals 43 Kilometer, ebenso ist Meile von der Bank von England die Entfernung von Calais nach Do- entfernt und weniger als drei Meilber mit 30 Kilometer angegeben, en bom Budingham Balaft, von der arbeiten, weder dem Ginne nach, noch mahrend die von Dover nach Calais Bestminfter-Abtei und den Barla-

"Obwohl nicht offiziell befannt geberfelle fodann find die Entfernungen geben, fteht es feit, daß Bomben auf Rap Gris-Res - Dover mit 31 Ri. Die Frachtstation der Great Gastern lometer, Dover-Rap Gris-Reg mit Railway hinabfielen und an mehre-

"Auf eine Bergniigungshalle faugen mit 48 Rilometer angegeben, ften fünf Bomben berab und des Au-Da die Richtigfeit auch der frangofi. ditoriums bemächtigte fich eine tolle

Take home a bottle RED TOP RYE

Mus ber Rriegszeitung.

Die "Liller Rriegszeitung" erzählt folgende Anefdoten:

Es ift angeordnet worden, daß ein Stafet um den Blindganger, der dies. mal ein wirklicher ift, bergestellt wird, bis das Sprengfommando eintrifft. Ein Offizier wird befohlen, den Bau des Stafets zu überwachen. Und was fieht er auf seinem Komtrollgang? Geine Saare sträuben fich bor Entfeten, daß es ihm die Mite vom 5. D. Batfon, der fürglich an Ropf hebt: Rlopft der biedere Land-Bord des American Line - Dampfers fer die Staketpfable mit dem Blind-

Bie beim Englander bei allem, New Yorker Automobil-Firma, er- was er focht, immer Beefsteaf daraus Mart, daß bei der Zeppelin - Rassia wird, so wird in seiner Presse aus jem 31. Mai im Londoner Beitend dem Kriegsereignis letten Endes ein

Beppeline flogen über South Kenfing- fich mittels Fernsprechers in ihren bn, das Millionärspiertel Londons, Stellungen an. "Ra, wie ist's bei mveg und brachten eine Hölle von euch? Wird viel gefunkt?" — "Ree, 100, Tener und Berderben mit sich. es war blog mal der Brigadefom-Der Portier des Hotel St. James er- mandeur gur Inspettion bier, weiter jahlte Herrn Batson, daß er behülf- war keine Unruhe in unserem Ab-

dars mit Toten und Bermundeten gu Mus einem englischen Schützengraben tauchte eines Tages ein Schild auf Die mit der "St. Baul" eingetrof- mit folgender Infdrift: "Dier wird me Bost enthielt die Bestätigung der Brot abgegeben ohne Brotfarte!" Mitteilungen des Herrn Batson. Sofort stieg aus dem deutschen Gra-Die Londoner Zeitungen fandten ben diese Antwort empor: "Sier fonbauge ihrer langen Berichte über die nen Dampfer porbeifahren, ohne ver-Razzia, nebst Reproduktionen von senkt zu werden!" Lautlos, versank Photographien der angerichteten Ber- das englische Schild, als ob es ein Auf ber Gude nach Bugel.

Diefer Tage ereignete fich, wie die lage hat der Zuversicht, daß die Deut- Nachstehend ein der Wahrheit be- ge Tage später traf ein Telegramm iden nicht imstande fein wurden, nach tertend naber fommender Bericht: mit folgendem Bortlaut ein: "Gen-

Gie nur ruhig das Geld bin! Bugel

fur und bedeutet Bugelaffen!"

Gin gefährlicher Rall für eine alte am Leben fein würde," ichreibt Frau Benry Bolfram, 1704 Rurton Ct., Baltimore, Md., "ware es nicht 36res Alpenfräuters megen. jest 77 Sahre alt und habe ichon viel für die Beimreise senden fonne. Gini- ich eine hohe Treppe himunter und mein armer Körper hatte fich blau u. ichworz geschlagen. Der Arat sagte, es fei ein gefährlicher Fall, und wollte mir etwas verschreiben, doch ich fagte ibm, daß ich bereits Alpenfrauter genommen und dabei bleiben wolle, monommen wird, steht ihnen der Beg die Brandruinen einer Fabrif, dort mit dem ihrigen keinerlei Aehnlichkeit au er seine Zustimmung gab. Es stellte mich in furger Zeit wieder ber. 3ch geftimmt und repariert. Alle Urbin gefund geblieben bis lette Boche, beit als erstflaffig und gufriedenoffen, denn in dem Gebiet an der ans hauses. In den Türrahmen stehen die men, daß der Sohn nicht mehr wußte, als ich plötzlich frank wurde, doch Als stellend garantiert. deren Seite des Dierkanals fehlt es an Frauen und tauschen gestifulierend wie er hieß. Man fragte bei mehre- penkräuter hat mich mit Gottes Silfe

Ungleich anderen Medizinen Forni's Alpenfrauter nicht in Apothefen zu haben. Dies alte Rräuter nen & Sons Co., 19-25 So. Sonne

bis fie fich auf unfer jebiges nationa-les Wefet einigten, welches für im-

mer Freiheit in ber Religion, im

Sandel und im perfonlichen Leben ga= rantiert. Dies war in 1787. Gieb=

aig Jahre fpater begrundeten Unbeu-

fer-Buich ihr großes Geickaft auf den

Grundfagen bes Landgefetes, wel-

ches Waffinoton mit fo vieler Dinhe

eingeführt hatte. Bleich allen andes ren großen Mannern feiner Beit, war

er in magigem Ginne ein Freund

bes guten, alten Gerftenfaftes. Drei

Menschenalter hindurch baben An-beuser-Busch mirkliche Malz- und Soptembiere gebraut. Seute arbei-

ten täglich 7500 Berfonen in ber

bergrößeriben Radfrage Schritt zu halten. Die große Beliebtheit

immier

Unlage, um mit ber fich

ber Marte - Bud-

weiser-welche ihrer Gute, Reinheit, Dil be

und ausgezeichnetem Be=

**NEW BRAUNFELS** ift ein abgefürzter Bermert ber Cen- WOOD-WORKING SHOP.

Gruft Ruedle, Gigentumer.

Alle Gorten Solgarbeit, fomie Gisdrante, Boote, Drahtfenfter und über gangen Blat. - Mein Bobn-Thuren, Bagentaften ufm. Gute baus in Geronimo; elettr. Licht und prompte Arbeit garantiert.

Telephon 258.

Schöne Stadtlots

in ber Comalftadt gu gunftigen Bedingungen ju bertaufen. Breis \$150 bis \$500 je nach Lage. Rähere Mustunft erteilen 28. Warnede, Comaiftabt, und 28. Bfeil, Reu-Braunfels. 19 13.

Abolph Bading Telephone 381 Reu-Braunfele

Günther . 21ddition.

Schone Bauplate, vier Blode bom "Square", zu liberalen Breifen. Der Räufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende fich an R. Rothe, Reu-Alfred Braunfels, Teras.

## Lehrer-Geind.

Die Sorrel Creet Schulgemein be fucht einen verheirateten Lehrer, der Deutich und Englisch unterrich ten fann. Gehalt \$65 monatlich für 9 Monate nebft freier Bohnung. Gine paffende Lehrerwohnung wird gebaut werden. Man wende fich an die Truftees Bus. Rraufe, Mar Linnartz und Julius Gimon, Sancod, Comal Co., Teras.

#### Bu verkaufen.

Meine Farm, 400 Acter 5 Meilen ron Lavernia, 2 Meilen von Sutherland Springs; ungefähr 100 Ader urbar, teile ichwarzes teile Candland; am Cibolo; gut eingerichtet, gutes Brunnenmaffer, Bindmuble, gutes Bohnhaus mit 2 Bimmern, Durchgang u. Ruche, Rebengebaude und Cornhaus. Raberes bei Grit Stabenow, R. R. 1, Lavernia, Wilfon County Teras.

#### Bu verkaufen.

Mein Gigentum in ber Caftell.

Neu-Braunfels, Teras.

#### Eifenbahn-fabrolar. Abiahrt der Perfonengige bei 3.

( 6. H.-Bahn: Rad Guben: No. 5......5:58 morgen& No. 7.....8:38 morgens 

Rad Rorben: No. 10.....4:20 morgens No. 8.....8:49 morgens По. 4.....1:20 пафт. No. 6. . . . . . . . . . . . . . 9:22 abends Bug Ro. 4, der "Sighflyer", ift

nur eine Racht unterwegs nach Ct. Louis und hat "Through Cars", das peißt Wagen die direft nach St. Louis geben. Mit diefem Buge fommt man am schnellsten nach allen östlihen Städten.

Mit Zug No. 6 fann man in "Chair Cars" ohne Umsteigen nach Dallas, St. Borth, Stationen in Oflahoma, Ranfas City und St. Louis gelangen.

Buge No. 8 und 9 find Localguge. 23. A. Mims, Tidet-Mgent.

Abfahrt der Berfonenzuge der De R. & T-Bahn von New Braunfels: Rad Guben:

.....6:25 morgens По. 3 (Local)......3:33 пафт. No. 9 (Limited) ..... 7:23 abends Rad Rorben:

No. 4 (Local) ...... 9:05 morgens Ro. 10 (Raty Limited)...11:05 morg. Ro. 26 ..... 10:08 abends Ro. 26 (zweite Abteilung) 12:08 mor. (No. 3 fommt von Baco, No. 9 bon St. Louis. - No. 4 geht nach Baco, Ro. 10 nach St. Louis.)

Anfunft und Abgang ber Boft. Bon Reu-Braunfels über Gattler nach Cranes Mill um 7 Ubr morgens täglich außer Sonntags; Anfunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Bon Ren. Braunfele fiber Smith. fone Ballen nach Spring Branch um 7 11hr morgens täglich außer Conntags. Anfunft in Reu-Braunfels um 5 116r nachmittags täglich außer Conntags.

Die "Rural Free Delibern Car-riere" verlaffen Reu-Braunfels um 9 11hr morgens und fommen bis gu 4 17hr nachmittags surud.

MIle Boftfachen muffen, wenn fie rechtzeitig beforbert merben follen minbeftens 30 Minuten bor Abgang ber Boft in biefiger Office aufgegeben

Otto Deilig, Boftmeifter.

#### Bu verkaufen.

107 Ader 1/2 Meile von Redwood, alles urbar. - 75 Ader 1 Meile von Geronimo, alles urbar, gutes Bohnhaus, Bafferleitung Telephon, Bafferleitung in Saus und Bof. Raberes bei Gilbert Benshorn, Geronimo, Ter.

## Dr. A. Garwood, New Braunfele, Tegas.

#### Argt, Wundargt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apothete; Telephon 18—3 R. Bohnung Seguin- und Garten-Strafe, Tel. 240. Sprechitumden bon 8 bis 9 Ubr pormittags und bon 1 bis 3 1161 nachmittags.

#### Dr L. G. Wille. Rem Braunfele, Zeras.

Mrgt, Wundargt u. Geburtehelfer. Office: Boelders Gebäude oben,

Telephon 35-2 R. Bohnung: Mühlen . Strafe Ro. 315, Telephon 35-3 R.

Dr. H. Leonards Office in Richters Apothete. Phone 41.

## Dr. M. C. Hagler,

Mrgt, Wundargt und Geburte. helfer.

Speziell vorbereitet für die Behandlung bon Rafen-, Sale- und Lungenleiden. Office im neuen Solg'ichen Gebaude, 601 Can Antonio = Str. Telephon: Df= fice 346, Wohnung 347.

## Dr. A. J. Hinmann,

Mrgt, Wundargt u. Geburtehelfer.

Office in der Bohnung an der Caitell-Strage; Telephone 297. Beftellungen fonnen auch nach Boels ders Upothete telephoniert werben.

# Dr. Rennie Wright,

Mrgt, Bunbargt, u. Geburtehelfer. Telephone 372.

Office und Bohnung über Bfeuffer-Solm Co's. Store.

#### A U MOCTED NK' Y' W' MAZIFK Argt und Wundargt

541 Seguin-St. Phone 33

fran Elijabeth Hecter geprüfte Bebamme und Geburtshelferin, wohnhaft in der Comalftadt, 308 Guadalupe-Strafe. tf

### Dr. C. B. Windwehen Deutscher Sabnargt.

Stets gu finden im oberen Studwerke von Richters Gebäude

#### Dr. E. G. Bielitein, Sahnarst

Office in Boelders Gebäude. Telephon: Office, 28-29. Wohnung, 28—3R

## 21d. Seidemann, denticher Advofat.

Office über 28m. Tans' Sattlergeschäft. Reu-Braunfels. Teras.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs

Benne & fuchs Deutsche Movofaten

New Braunfele, Tegas

#### Martin Fauft, Advotat.

Office in Solg's Gebaude.

Ber Ren . Braunfelfer Gegenfeitige Unterftütungs . Berein hat feine Raten wie folgt feftgefett!

21 bis 24 Jahre.....\$1.**25** 25 bis 29 Jahre. 1.85 30 bis 34 Jahre. 1.45 35 bis 39 Jahre..... 1.50 40 und aufwärts ..... Billig, einfach und auberläffig! Unter direfter Controlle feiner Ditglieder! Beder follte fic anfolieken Man wende fich an irgend eines ber Mitglieder des nachstehend genann-

ten Direftoriums: Joseph Fauft, Brafident. Sampe Gefretar. &. Druebert, Schatmeifter.

Ottn Seilig, 18m. Bipp fr. und 3of. Moth, Direftoren.



George Washington-ber "Vater seines Laudes" ten als Gefeigeber, wie er bisher als Krieger gezeigt batte. Monate lang arbeiteten die Bater ber Republit,

Jeder Amerifaner weiß, daß ohne ben unfterblichen Bafbington unfere nationale Unabhängigkeit unmöglich gemesen mare. Benige miffen indeffen, daß Bafbington niemals einen größeren Rampf ausgesochten hat, als mann es galt, für die Bereinigten Staaten eine Ronftitution zu fichern. Beinahe unmittelbar nach der Revolution schien es, als ob all die schweren Opfer an Geld und Leben umjonft gemejen maren. Die urfprünglichen breigehn Staaten wollten nicht in Uebereinstimmung

im Geset. Die neue Republit war bis in ihre Grundsesten erschüttert. Bu diefer fritischen Beit in Der Beidichte Ameritas fanden fich die aus-gezeichnetften Manner jener Staaten gur Gigung gujammen und ermahl-Bafbington einstimmig zum Prafidenten — zweifellos die bemer-fenswerteste Berfammlung ihrer Art, welche die Belt je gesehen hat. Sier entfaltete er ebenfo große Fahigfei-Befucher in Ct. Louis find boflich eingelaben, unfere

Unlage gu befichtigen,

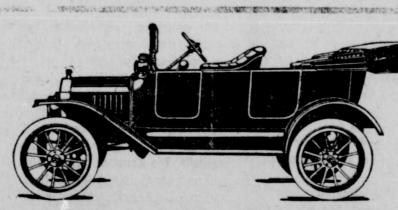
fie erftredt fich über

142 Mder.

fomad gu berbanten ift, ber Bertauf Diefes Bieres benjenigen aller anderen Corten um viele Millio-nen Glafden übertrifft. ANHEUSER-BUSCH,

ST. LOUIS, U.S. A.

Mamen des nächftgelegenen Bandlers angegeben auf Derlangen.



Die Balfte bes Bergnugens beim Untomobil: fahren fommt bon ber zuberläffigen Beiftung und der Ford Eparjamfeit n. Das erflart wohl. weshalb die meiften Antomobiliften 'fords' haben. Dieje foften im Durchichnitt 2 Cente Die Meile für Gebrauch und Erhaltung.

Collte nichte Mugerordentliches paffieren, jo befommt ein Jeber, ber ein Ford Auto gwifden bem 1. Auguft 1914 und den 1. Auguft 1915 fauft, von \$40.00 bie \$60.00 von ber Ford Fabrit gurud ale einen Teil ihree Profitee. Ford Touring Car \$535.00.

Ford Roadster \$485.00. Sier abgeliefert mit allem Bubehör. Macht Enre Beitellung frühzeitig bei

GERLICH AUTO Co. oder EIBAND & FISCHER.

A. R.

#### Texanisches.

\* 87 Bewerber um Apotheter-Certifitate ließen sich in Souston von der Staatspriifungsbehörde für Apotheter prüfen. Berr S. B. Schumann bon Neu-Braunfels ift Borfigender Diefer Prüfungsbeborde. Unter den Geprüften befanden fich 9 Damen - darunter auch eine Nonne- ein Merikaner, 6 Reger und eine Rege-

\* Ein Korrespondent der "Lavaca County Nachrichten" berichtet aus Sochheim, Teras: "Frau Arnold Binfelberg theilte mir geftern mit, daß fie von ihrem Mann noch nichts wieder gehört hatte. Freund Bintelberg machte eine Besuchsreise nach Deutschland, er tam dafelbit bei feiner Schwester an, gerade als der Rrieg erflärt wurde; er hatte dann gu feiner Schwester gesagt, er wollte gleich wieder guriid, aber bis fomeit hat niemand etwas wieder bon ihm gehört. Es foll uns nicht wundern, wenn er, tropbem er ende der fünfgiger Sabre ift, nicht von den England. ern festgehalten wird."

\* In Texas werden jest über 1000 Zeitungen und Zeitschriften berausgegeben. 28 oder 30 davon ericheinen in deutscher Sprache.

\* Der "Taplor Herold" berichtet: Bor ben Augen zweier befannter Farmer, ber Berren Sandtfe und Baberland, fpielte fich lette Boche eine faum glaubliche aber wahre Befdidte ab: Berr Sandtte befuchte feinen Freund Saverland, deffen Farmhaus dicht an der Taylor - Thrall Fahrstraße steht. Bom Sause aus beobachteten fie zwei Automobile, die in rasender Geschwindigkeit von Thrall tamen und gegenüber dem Saufe das eine an dem anderen vorbeijagte. Im felbigen Moment borten fie einen furzen Anall, die Autos raften jedoch unaufhaltsam weiter. Bei näherer Untersuchung der Stelle wo sich die Autos begegneten erstaunten fie nicht wenig, daß dort ein dider Telephon-Pfoften ungefähr 1 Jug über der Erde furz abgebrochen war und der anbere Teil 10 Ruß gesplittert mar. Die borbeirafende Car mußte den Pfoften gestreift haben und die Schnelligkeit hat dafür geforgt, daß die Car ihre Richtung beibehielt. - Geschwindigfeit ist feine Bererei.

\* Die Commissioners Court von Guadalupe County hat mit vier 22. Balter Grote, Braden Stimmen gegen eine beschloffen, die Bücher der County-Beamten bis auf gehn Sahre gurud von einem Sachver- 25. Mar Zamgow, Germania ftändigen revidieren zu laffen. Da ei- 26. Carl Boed, Converse ne solche Revision jedoch annähernd \$3500 fosten würde, bat man augleich beichloffen, mit derfelben gu warten, bis die Bürger in einer Massenversammlung oder sonstwie helfen, die Roften aufzubringen, oder bis gemigend Steuern eingefommen find, um die Roften zu beden.

\* Bei Herrn Robert Zipp u. Frau In Guadalupe County ift fürglich ein Röchterlein angefommen.

\* Geburten in Guadalupe Counth: Bei Berrn Ed. Boehler und Frau, am 5. Juni ein Töchterlein; bei 40. Otto Bamgow, Germania Berrn Frank Schulz und Frau, am Booby Brige: Ferd. Jung, 8. Juni ein Göhnlein; bei Berrn Louis Zunker und Frau, am 10. Juni ein Cohnlein; bei Berrn Edgar Wenel und Frau, am 12. Juni ein Töchterlein.

\* Bei Mendoza starb Edith, die zwölfjährige Tochter von Herrn E F. Düsterhöft und Frau.

Das Auftiner "Wochenblatt" Be nach langen und schweren Leiden. Die Runde von seinem Ableben wurde hier und auch in weiterer Umgebung mit herzlichem Bedauern aufgelette Geleit gab. Paftor Romberg u. herrliche Blumengaben, auch manche ftille Trane an der Gruft sprachen nicht minder laut als Worte, von Liebe und Hochachtung.

Andreas Achilles wurde geboren am 22. März, 1846, bei Schöppen- end. stedt in Braunschweig. In seiner Beimat diente er als Schafer, fam vermählte zum glücklichen und lang- den Ruffen am Anfang dieses Krie- Burnu teine schweren Geschitze 311 Inschriften und zieht bann mit gro-

tätiger und ftrebfamer Mann, ein Leiftung. wesen. Auch nachdem ein rheumati iches Leiden ihn oft furchtbar peinigte, machte es ihm Freude foviel als mog- Schienen gestellt oder vielmehr da lich tätig ju fein für bas Geschäft rauf gegoffen, benn es mare unmögund monche Hausfrau und manches Rind freute fich wenn der liebe alte Baba" Adilles angefahren fam in seiner Buggy. Die Sinterbliebenen find die Cohne Billie A., Bermann und Benry, und vier Töchter: Frau 23. 2. Holland, Frau Ed. Men, Fr. 3. C. Puett und Frl. Anna Achilles. Ihnen allen sagen wir unser berg-Tiches Beileid

Mus Schert.

Einliegend fende ich Ihnen das Refultat des Preiskegelns, welches am 13. Juni auf der Schert-Regel bahn ftattfand. Die glüdlichen Gewin ner waren:

Sn. Soeder, Union

28m. F. Krams, Lone Star

3. Alwin Benshorn, Germania 4. Louis Ropplin, Union

5. Levin Soffmann, Braden 6. Albert Werner, Union

7. Albert Boje, Braden

8. Rud. Radeleff, Union 9. Mf. Boges, Schert

10. Adam Aneupper, Converse 11. Ed. Ebert, Scherk

12. Ab. Rohde, Schert

13. Emil Geiler, Schert 14. Alf. Benshorn, North Loop 63

15. Gus. Achterberg, Union 16. Ed. Engelmann, Schert

17, Rud. Aneupper, Schert

Theo. Aneupper, Converse

19. Herbert Wenel, Cafino

20. Louis Borgfeld, Converse

B. Sontag, Converse

23. Willie Ebert, Schert

24. Oscar Schulz, Union

27. Sp. Behrens, Converse

28. B. Martmann, Highland 29. 308. Rittimann, Schert

30. Billie Bunter, Schert

31. A. A. Alein, Marion

32. Beter Joniet, Martines 33. Frido Berner, Union

34. E. S. Boje, Braden

35. David Sild, F. M. C.

36. R. L. Bartmeyer, Salado 37. Ed. Ropplin, Cafino

38. Frit Sartwig, Marion

39. John Soeder, Union

Wetmore Achtungsboll,

Gefretär

Ernft Bunter,

Das eroberte Liban.

Wie es in Libau, der ruffischen Safenstadt an der Oftsee aussah, als berichtet: Um Donnerstagmorgen (ben die Deutschen dort eingezogen waren, 3. Juni) verschied Andreas Achilles ergiebt fich aus den Schilderungen eiin seinem Beim an ber Lavaca-Stra- nes beutschen Berichterftatters, ber unmittelbar nach der Einnahme der Stadt bort einfraf. "Bahrend ber Beschießung der Forts fagen die Leute in den Kellern," schreibt er, "und nommen. Davon zeugte auch das un- heute scheint die Sonne auf die friedgemein große Leichengefolge, das am lichften, beiterften Stragenbilder berfolgenden Tage seinen Resten das ab. Wir find mit der Flotte von Memel heraufgekommen, haben ber Be-Pastor Roesener walteten in der Kir- schiehung von der Gee aus beigethe ihres Amtes und am Grabe und wohnt, einen Tag im Nebel ftillgelegen und find heute in der bon Minen befreiten Fahrrinne in den Hafen ge- infolge der Tätigkeit der deutschen Rems" befand, wurden jedoch alle gefahren, die Erinnerung an das eigenartige Kriegsschiffsleben und eine Reihe prächtiger Menichen mitnehm- werden mußten und die Berbindung

In der Hafeneinfahrt werden wir nur unter großen Schwierigkeiten am Ende der langen Raimauer abge- aufrecht erhalten werden fann. Die 1872 nach Texas und farmte bei fest. In der Einfahrt ragen noch Lage der britischen Streitfrafte ist der elektrischen Straßenbahn. Auf-Meu-Braunfels, wo er fich 1873 mit die Schornsteine und Maften ber geradezu verzweifelft Johanna Chriftine Auguste Streuer | Dampfer aus bem Waffer, die bon

dauernden Chebunde, der vor wenig ges hier verfenkt wurden. Fachleute en Jahren zerriffen wurde durch den fagten mir, diese Safenanlage fei ein Tod der Gattin. Bon acht Kindern, Schulbeispiel dafür, wie man Safen die ihnen gescheuft wurden, starb nicht anlegen solle. Er ist dem eines in gartefter Kindheit; die ande- Meere mit ungeheuren Rosten abgeren find herangewachsen zu braben rungen und neigt zum Berfanden. Menichen und alle konnten am Grabe Immerbin ift es der einzig eisfreie Sades teueren Baters steben. 1885 fen, den Rugland bisher hatte, und famen die Cheleute nach Auftin, und die aus ungeheuren Betonwürfeln erhier hat Adilles, ein außerordentlich richtete Kaimauer eine respektable

Grocery"-Geschäft auferbaut das gu Bir gingen wohl eine Biertel unsern bedeutendsten zählt und das stunde darauf entlang, nicht allzu von seinen Sohne 23. A. Achilles langsam. Mur der Wind trieb hohe weitergeführt wird. Er hatte ftets Spripmellen darüber bin, von denen eine offene Sand und war bereit bei- wir nicht getauft werden wollten gufteuern zu jeder guten Sache. Der Zwei Eisenbahnstränge liegen darauf hiefigen St. Martins-Rirche ift er in Die Schienen find allerdings freuz schweren Zeiten die treueste Stute ge- und quer berausgeriffen und verbo gen, und auf langen Streden find neue mannshohe Betomvürfel auf die lich, fie im Gangen bierber gu trans portieren. Ueber ben 3wed dieser fußbreit auseinanderstehenden Cyflovenwürfel habe ich mir vergebens den Ropf gerbrochen. An einer Stelle ift fanden und verliegen fich auf den eine Reihe davon in die Gee hinabgemälst, weiß der Simmel wie und warum. Die Safenbrude hatten die ben ift, haben die Truppen feine Mit-Ruffen bei ihrem Abzuge gesprengt, tel mehr zu ihrer Berteidigung und so daß wir mit der Fähre über den sie leiden schwer unter dem Feuer der Bafferarm mußten.

Drüben fubren die fleinen Bagen der eleftrifden Strafenbahn und die mingigen Drofdten, in deren Gabeldeichsel die Pferde unter dem charafteriftischen ruffischen Krummbolg lieausnahmslos mit Gummireifen bersehen, so daß man nur das Klappern der Sufeisen auf dem Pflafter bort. Solide gebaut ift die Stadt, fauber ftiitt. die Stragen, fie macht den Eindrud einer deutschen Stadt und hat das Bepräge mohl auch vorwiegend von Rufte borgedrungen und bei Gedd-ildeutscher Sand erhalten. Unter den Bahr nicht mehr als zwei englische Ruffen, etwa 11,000 Deutsche, eben- und Kilid-Bahr besichtigt und vollsoviel Juden, 40,000 Letten. Der ständig intatt gefunden. Die Bombar-Reft befteht aus Litauern und Polen. dements der englischen Kriegsschiffe auch die Kirchen. Bon See aus am fuch zur Forcierung der Dardanellen weitesten fichtbar ift die ruffische in ift soweit ein vollständiges Fiasto. 93 der Reuftadt. Gine ichone deutsch-63 evangelische Kirche fteht seitlich der bel über Haag und London, 17. Ju-Sauptgeschäftsstraße auf einem ge- ni). - Das amerikanische Botschaftsröumigen Blat. Beiterhin, mehr ichiff "Scorpion" wurde am 26. Mai 63 abseits vom Berkehr, find nahe bei im Safen von Konftantinopel um ein lische Kirche erbaut, welch lettere von en englischen in das Marmarameer Bolen und Litauern abwechselnd be- eingedrungen find. Das von dem Unnutt wird. Schone baumbestandene terseeboot abgefeuerte Torpedo sauste Wohnstraßen führen zu den Anlagen faum 15 Fuß vor dem Bug des an dem brächtigen Badeftrand, auf Seefand bintrieb, als wir gegen Abend hinausgingen. Als unsere ber seinen Ankerplat sofort und brach-Truppen in die Stadt marichierten, te das Schiff nach dem Bosporus, in tamen ihnen zwei Jungen mit weißen der Nähe des Robert College. Am Fähnchen entgegen. Bas fie wollten, fragte man fie. "Unfere neuen deutichen Truppen feben." Und marichierten unter Flintenknallen mit ihnen herein. Zwei gefangene deutsche UIanen wurden darauf befreit und als findlichen deutschen Transportdampf-Boften bor bas Sotel geftellt, in dem er, vermochte aber feinen derfelben gu ichon einige deutsche Offiziere fagen, versenken. Unter der Bevölkerung bermabrend die Stadt noch in ruffischen ursachte der Angriff große Aufreg-Sänden fich befand. 3m guten Bertrauen auf unsere Truppen waren die am Strande entlang in die Stadt ge Tauchboote versorgten sich dadurch fahren und sagen im Sotel, mahrend mit Brennmaterial und Proviant, bor ihren Genftern ruffifche Offiziere daß fie türkifche Schiffe anbielten. fahrt, in Autos und Wagen vorübersausten, Drei der Boote sind gekapert oder in um noch irgendeinen Ausweg aus der Grund gebohrt worden, aber eines o-Stadt zu gewinnen."

#### Der Rampf um bie Darbanellen.

Ein Spezialforrespondent des Brooklyn Eagle", der sich in Konstantinopel befindet und mit Erlaub nis des General's Liman v. Sanders eine Boche lang auf der Salbinsel Gallipoli weilte, sendet die folgenden fentten Fahrzeugen herrühren. Unter Berichte über die Situation an ben Dardanellen:

Ronftantinopel, 5. Juni (drahtlog über Sanville, L. J., 17. Juni). Die bei Avi-Burnu und Geed-il-Bahr ge Iandeten Truppen der Alliierten befinden fich in der größten Gefahr, ba Tauchboote die britischen und frango- rettet. fifden Rriegsichiffe gurudgezogen mit den Inseln im Aegäischen Meer

# Große Vierte Juli-Feier

am Montag, den 5. Juli in Landas Park

gegeben von der -Neu-Braunfelser Teuerwehr

Anfang morgene um 5 Uhr mit Ranonenichiegen und Dufit in ber Ctabt. Ba rabe von Mitgliebern ber Teuerwehr.

Rongert im Pavillon auf ber Plaga bis 12 Uhr mittage.

Unfang im Bart 1 Uhr nachmittage. Rongertmufit und Tangen am Tage. Abende großer Ball. Gur Gffen und Trinfen ift geforgt. Jedermann ift freundlichft eingeladen.

Schut der Ranonen der Rriegsichiffe. Seit die Flotte gurudgezogen mortürfischen Batterien auf den umliegenden Söhen.

Bon diesen Tatsachen habe ich mich personlich überzeugt, als ich mich mit einem Bag des Generals Liman bon Sanders eine Boche lang auf Gallifen. Die Räder diefer Ribitten find poli befand, um Beobachtungen anguftellen. Die Türken fampfen gubersichtlich und werden von deutschen Maschinengewehrabteilungen unter-

Bei Avi-Burnu find die Alliierten nur ungefähr 1000 Meter bon der 100,000 Einwohnern find nur 5000 Meilen. Ich habe die Forts Tschank Den Nationalitäten entsprechend find waren fast resultatlos und der Ber-

Konstantinopel, 5. Juni (per Raeinander die lutheranische Kirche der Saar von einem der französischen Letten, die Spnagoge und die katho- Tauchboote torpediert, die mit einig-"Scorpion" borbei. Der Kommandeur James B. Morton verließ da-Mast ließ er eine große amerikanische Flagge anbringen, die Nachts mit Calciumlicht beleuchtet wird.

Das Tauchboot beschädigte mit seinen Torpedos einige der im Safen be-

Die englischen und frangösischen periert noch. Der Schiffsberkehr ift daher im Marmarameer fast ganz eingestellt. Die Truppen werden über Land nach der Halbinsel Gallipoli gefandt und die Transportdampfer fabren nur in Begleitung von Torpedo-

Im Marmarameer find viele Schiffstrummer zu feben, die bon ber den von den Tauchbooten torpedier ten Schiffen befindet fich der Dampfer "Nagara", den ich auf meiner Reise nach Gallipoli benuten wollte. Die Paffagiere diefes Schiffes, unter denen fich Charles Swing, der hiefige Korrespondent der "Chicago Daily

Das verbotene Raudiverbot.

Bestieg da fürglich in Berlin ein Bäuerlein einen geschloffenen Bagen mertfam betrachtet ber Mann die im Die Mliterten vermochten bei Abi- Innern angebrachten Platate und



\$7.50

# Palm Beach

in dunflen Muftern jest

\$5.75

Wir bügeln alle Unjuge vor der Ablieferung.

Voigt & Schumann,

Balm Beach : Sauptquartier.

COPPRIENT BY

Ber Umftandlichfeit ein Tutchen mit Biggreften aus ber Tafche - offenbar eine Ruiturerrungenichaft ber Großstadt. Die steifen, arbeitsgewohnten Finger entnehmen mühfam der engen Sulle eines der aromatisch duftenden Röllchen das als bald bedächtig in Brand gefett wird. Sofort eilt der Schaffner auf den Attentäter zu und herricht ihn an: Sier darf nicht geraucht werden! Rönnen Gie denn nicht lefen ?! Berade bor Ihnen fteht doch groß und deutlich der Sinweis: Rauchen ber-

Der Bauer aber läßt sich nicht ftoren, pafft seelenruhig weiter und erwidert nur: "Dat weit id all un lefen hat mi all unfe Berr Ranter liehrt — id roof ja awer Manoli!"

"Ach, machen Sie doch feine Wite! Das Rauchen ift nun einmal verboten - ob Manoli ober etwas an deres, ift gang gleich!"

Das war nun aber unserem Manne doch zuviel. Emport erhob er fich bon seinem Gige und ichrie ben verdutten Schaffner an: "Ge weiten woll allein nich, wat Se wölln! Dor steiht" — auf eins der bekannten Reklameschilder weisend — "doch ganz dütlich: Raucht Manoli!" Sprach's und verließ topffcuttelnd lichft eingeladen. an der nächsten Haltestelle das Ge

Groker Ball Makdorffs Halle

Samftag, ben 26. Juni. Freundlichft laben ein Oberfampf & Schreier.

Cecheundiechzigftes jährliches Königs. u. Preisschiegen Reu Braunfelfer Schützenvereins am 4. Juli. Alle Mitglieder werden erfucht fich

zu beteiligen. Groker Ball Orths Paffure Kalle

Conntag, den 4. Juli. Freundlichft ladet ein 2. A. Arneger.

Ball in Fratt

Camftag, ben 3. Juli. Freundlichft labet ein Mer Bremer Burger Ball

Fratt Camftag, ben 26. Juni. Greundlichft ladet ein

Mleg Bremer. Groker Ball

Ceutonia Halle Camftag, ben 3. Juli. Freundlichft labet ein Der Berein.

Burger Ball - in ber -Sweet home halle Conntag, ben 27. Juni.

Es wird gebeten, Lund mitgubringen; für Raffee wird geforgt. Freundlichst laden ein

Reinary & Ediwab

Abendunterhaltung am Donnerftag, den 24. Juni 1915, abende 8 Uhr in Marion

Bur Aufführung tommen vier bor-Schiedene Dialoge und Gefänge. Eberhard-Tafto's Rapelle liefert die Mufit. Jedermann ift freund-

Der Borftand.

Großer Mondschein - Canz

freiheit Freitag, ben 25. Juni.

Rirmfes Band liefert die Dufit. gedermann ift freundlichft eingeladen. Max Diener.

Großes Preiskegeln und Ball

Cwin Sifters

Camftag, ben 3. Juli.

Jedermann ift freundlichft einge-Das Romite.

Damen = Preiskegelu bes -Comaltown Bowling Club

Camftag, ben 10. Juli. Karten werden verkauft von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Freundlichft labet ein

Der Berein.